



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

In den kommenden Tagen, so ist es Tradition und Usus im Anschluss an die wichtigsten Jährlingsauktionen des Jahres, werden die Decktaxen für die Saison 2018 in Europa bekannt gegeben. Es steht zu vermuten, dass sich die großen Hengsthalter, von denen es so viele auch nicht mehr gibt, eine Preiserhöhung gegenüber 2017 nicht nehmen lassen. Dafür waren die Ergebnisse der Versteigerungen der letzten Wochen, insbesondere in Newmarket, einfach zu gut.

Dass Sprünge zu Dubawi und/oder Galileo realistisch überhaupt nicht mehr zu bekommen sind, ist klar, aber der gehobene Mittelmarkt wird sich mit ziemlicher Sicherheit noch einmal nach oben bewegen. Hengste, deren Dienste bislang um die 30.000 Euro kosteten, sind, wenn denn ihre Nachkommen ein gutes Jahr auf der Rennbahn hatten, vermutlich jetzt noch einen Tick teurer. Und dann fast kommerziell auch schon fast als grenzwertig zu bezeichnen. Schon bei einer Decktaxe von 20.000 Euro, wie sie in England/Irland und inzwischen auch in Frankreich für Hengste mittlerer Klasse zu bezahlen sind, muss schon auf der Auktion später mindestens 50.000 Euro für das Produkt Erlöst werden, wenn auch nur annähernd ein Gewinn gemacht werden soll. Für einen deutschen Züchter mit übersichtlichem Budget ist das kaum noch zu stemmen. Die eine oder andere Reise wird dann wohl demnächst entfallen, wobei vom Preis-Leistungsverhältnis die deutschen Hengste ohnehin schwer zu schlagen sind.

Eines wird es hierzulande aber vermutlich nicht oder nur sehr übersichtlich geben: Neuzugänge. Das ist durchaus zu bedauern, aber teilweise auch nachvollziehbar. Das wirtschaftliche Risiko der Hengsthaltung ist schon erheblich und das geht halt in diesen Tagen nicht mehr jeder ein. DD

Starkes Finale der BBAG-Saison



Ein genauer Blick auf den Röttgener Dia del Sol. Foto: privat

Bei besten spätsommerlichen Temperaturen war das Auktionsgelände der BBAG am Donnerstag gut besucht. Der eine oder andere Agent war vor Ort, Kunden aus dem In- und Ausland nahmen die Pferde in Augenschein. Carola Ortlieb, Geschäftsführerin der BBAG, zeigte sich mehr als angetan: „So viele Leute hatten wir an einem Donnerstag noch nie“, meinte sie. Ab 17 Uhr wird am Freitag auktioniert, „Sales & Racing Festival“ steht über den letzten drei Tagen der Saison in Iffezheim. Quantitativ und auch qualitativ steht das Angebot deutlich über dem des Vorjahres, als 304 Pferde in den Ring kamen, zu einem Schnitt von 9999,01 Euro verkauft wurden. Diesmal stehen 380 Lots im Katalog, von denen allerdings eine Reihe gestrichen wurden. Details dazu sind unter www.bbag-sales.de zu erfahren.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 08
The English Page	
Racing & Breeding in Germany	ab S. 25



WETT STARS
by WETT STAR

Wettstars sammeln und Vorteile sichern!

Jetzt anmelden!

Weitere Infos und
Teilnahmebedingungen:
wettstar-pferdewetten.de



by PMU

Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.spielerschutz-verantwortung.de



BIS ZU 200€ MEHR AUF IHRE EINZAHLUNGEN!

Von Freitag bis Sonntag erhöhen wir Ihre Einzahlungen um 20% (max. 200€ Bonus)! Geben Sie dazu einfach nach jeder Einzahlung den Code ein.

BADENS17

RACEBETS

18+. Unsere AGB gelten. Glücksspiel kann süchtig machen. Weitere Infos unter www.racebets.de.
2ter - Bonus zurück ist auf 10€ Bonus (5x drehen) pro Kunde begrenzt.

Fortsetzung von Seite 1:

Finale der BBAG-Saison...



Irische Interessenten vor den Etzeaner Boxen. Foto: privat

Im Blickpunkt dürften die Jährlinge stehen, wobei neben Nachkommen von bewährten Vererbern wie Adlerflug, Areion, Lord of England und Soldier Hollow vor allem die Hengste und Stuten der bei den Auktionen aktuell so stark gefragten Dabirsim und Sea The Moon viel Interesse finden werden. Speziell dafür haben sich bereits durchaus prominente Interessenten aus dem Ausland angesagt, eher ungewöhnlich für die Herbstauktion. *Weitere Infos ab Seite 3.*

Ein Crack aus Etzean

Das Gestüt Etzean schaffte am Samstag im australischen Caulfield einen bedeutenden Zuchterfolg. Der fünf Jahre alte **Lord Fandango** (Lord of England) gewann unter dem Azubi Ben Allen die mit 240.000 A-Dollar (ca. €160.000) dotierten Herbert Power Stakes (Gr. II) über 2400 Meter, ein Rennen, das der Wöhler-Schützling Red Cardinal (Montjeu) wegen des festen Bodens ausgelassen hatte. Es war der bisher größte Erfolg für den jungen, aus England stammenden Trainer Archie Alexander. Lord of Fandango ist damit automatisch für den Caulfield Cup (Gr. I) an diesem Samstag qualifiziert, dort ist er einer von 17 Startern auf der 2400-Meter-Distanz.

Unter dem Namen Fandango war er bei der BBAG-Jährlingsauktion 2012 für 67.000 Euro an den Agenten Jeremy Brummit verkauft worden.

Trio für Japan

Drei Pferde aus deutschen Ställen sind für den diesjährigen Japan Cup (Gr. I) in Tokyo genannt worden. Es handelt sich um **Guignol** (Cape Cross), **Iquitos** (Adlerflug) und **Red Cardinal** (Montjeu). Die beiden Erstgenannten werden zunächst am 1. November im Großen Preis von Bayern (Gr. I) starten, Red Cardinal läuft im Melbourne Cup (Gr. I). Im Aufgebot steht auch die australische Kultstute Winx (Street Cry), doch sieht Trainer Chris Waller das eher als Vorsichtsmaßnahme an. „Es ist doch unwahrscheinlich, dass sie dorthin reist“, sagte er.

AUKTIONSNEWS

BBAG: Jährlinge stehen im Blickpunkt

Wer zu spät kommt, verpasst die besten Angebote: Ganz bewusst hebt sich der Freitag bei der Herbstauktion etwas heraus, hier wird ganz Qualität komprimiert angeboten.



Lot Nr. 16: Ein Sea The Moon-Hengst mit Namen Moonraker. www.galoppfoto.de

Im Folgenden ein Überblick über einige zumindest auf dem Papier interessante Jährlinge am Freitagabend.

- 3 Aus dem Gestüt Trona der rechte Bruder des Gr. III-Siegers Abendwind.
- 6 Campanologist-Bruder des Gr. I-platzierten und Deckhengstes Conillon.
- 10 Dabirsim-Hengst aus einer rechten Schwester von Kamsin.
- 11 Maxios-Bruder zu vier Black Type-Pferden.
- 14 Pastorius-Bruder zum Gr. II-Sieger und Melbourne Cup-Dritten Lucas Cranach.
- 16 Sea The Moon-Hengst, Bruder zu zwei Black Type-Pferden.
- 18 Maxios-Tochter einer Listensiegerin, Schwester zu Potemkin.
- 19 Stute von Sea The Moon aus einer internationalen Black Type-Familie.
- 25 Maxios-Stute aus der Familie der Waldrun.
- 42 Aus der Anna Paola-Linie eine Champs Elysees-

- Tochter, Mutter stammt von Dubawi ab.
- 45 Siyouni-Hengst aus einer Listensiegerin, Röttgener „D“-Familie.
- 46 Schwester des diesjährigen Gr. II-Siegers Dragon Lips.
- 53 Sea The Moon-Bruder zu Noble Alpha, Mutter Gr. III-Siegerin.
- 58 Vertreter einer großen Wittekindshofer Linie von Camelot.
- 78 Brümmerhofer Soldier Hollow-Sohn der Listensiegerin Angel Dragon.
- 84 Campanologist-Schwester der Gruppe-Siegerin Hargeisa.
- 89 Sea The Moon-Hengst aus der Familie von Guignol, Gardini und Getaway.
- 93 Bruder zur ungeschlagenen Listensiegerin Rock My Love von Jukebox Jury.
- 95 Adlerflug-Erstling der listenplatziert gelaufenen Shana Doyenne.
- 96 Soldier Hollow-Bruder zum Gruppe-Sieger Theo Danon aus der Familie von Sea Calisi.

Deckhengste mit ihrem ersten Jahrgang (Fohlen)

AMARON (Shamardal)

1 Stute, 1 Hengst – Steht im Gestüt Etzean, Sieger u.a. im Premio Vittorio di Capua (Gr. I) und in der Badener Meile (Gr. II). 2017 sind 40 lebende Fohlen registriert. Decktaxe 2016: 4.500 Euro.

NUTAN (Duke of Marmalade)

1 Stute – Aufgestellt im Gestüt Lindenhof, gewann das IDEE Deutsche Derby (Gr. I). 16 registrierte Fohlen in 2017, seine erste Decktaxe lag bei 3.500 Euro.

Deckhengste mit ihrem ersten Jahrgang (Jährlinge)

ES QUE LOVE (Clodovil)

1 Stute – Standort Rathasker Stud/Irland, Sieger in den Lennox Stakes (Gr. II), Bruder eines Gr. I-Siegers, Decktaxe 2015 betrug 5.000 Euro.

Ihre Chance auf einen Derbysieger!


www.bbag-sales.de


Sales & Racing Festival

20. und 21. Oktober 2017



FOHLEN



JÄHRLINGE



RENNPFERDE



MUTTERSTUTEN



Diese Sea The Moon-Tochter (Lot-Nr. 19) stammt aus einer Rock of Gibraltar-Stute. www.galoppfoto.de

FORTHE MILLIONKISS (Dashing Blade)

1 Stute – Sieger im Großer Preis der Sparkasse Hannover (Gr. II). Ist im Haras d’Oroux in Frankreich zu einer Decktaxe von 1.000 Euro aufgestellt. 2016 sind in Frankreich neun Fohlen registriert,

GALE FORCE TEN (Oasis Dream)

1 Hengst – Hat die Jersey Stakes (Gr. III) gewonnen, mehrfach Gr. I-platziert, so als Zweiter in den Irish 2000 Guineas. Standort: Irish National Stakes, Decktaxe betrug in den ersten Jahren durchgehend 5.000 Euro.

JOSHUA TREE (Montjeu)

2 Hengste – Erfolgreich im Pattison Canadian International (Gr. I) sowie in zwei Gr. II-Rennen, steht im Haras du Grand Courgeon in Frankreich, 2015 betrug die Decktaxe 2.500 Euro.

NEATICO (Medicean)

2 Hengste, 4 Stuten – Sieger im Grosser Dallmayr-Preis (Gr. I) sowie in drei Gr. III-Rennen, steht im Gestüt Hof Ittlingen, Decktaxe betrug 2015 3.500 Euro. Im vergangenen Jahr wurden 13 Fohlen registriert.

SEA THE MOON (Sea The Stars)

5 Hengste, 3 Stuten – Gewann mit Rekordvorsprung das IDEE Deutsche Derby (Gr. I), debütierte für 15.000 Pfund im Lanwades Stud in Newmarket, erste Jährlinge wurden bis zu 525.000gns. verkauft.

SOMMERABEND (Shamardal)

2 Stuten – Gewann vier Gruppe-Rennen, darunter den Prix du Muguet (Gr. II) und die Grosse Europa-Meile (Gr. II). Aufgestellt im Haras de Saint-Arnoult zu einer Decktaxe von 3.500 Euro.

WAR COMMAND (War Front)

1 Hengst – Erstklassiger Zweijähriger mit Erfolgen in den Dewhurst Stakes (Gr. I) und den Futurity Stakes (Gr. II), startete im Coolmore Stud in Irland vor zwei Jahren mit einer Decktaxe von 15.000 Euro.

Deauville:

Springer-Stute brachte 500.000 Euro

Es gibt eine ganze Reihe von Züchtern in Frankreich, die ihre Jährlinge bei Arqana nicht im Sommer, sondern erst bei der entsprechenden Auktion im Oktober anbieten. An der Spitze ist das sicher Andreas Putsch vom Haras de Saint-Pair zu nennen, der dem Nachwuchs einfach eine längere Zeit auf der Koppel ermöglichen will. So ist die Vente de Yearlings d’Octobre, die seit Dienstag in Deauville über die Bühne geht und an diesem Freitag endet, zu einer immer wichtigeren Versteigerung im französischen Kalender geworden.



Die Arqana-Auktion sorgte für neue Bestmarken. www.arqana.com - Zuzanna Lupa

Wie in Newmarket ist der Standard der Auktion an den ersten Tagen hoch und fällt dann eher ab. „Partie 1“ wurde an einem Tag, dem Dienstag durchgezogen und sah im europäischen Trend der letzten Wochen eine leichte Steigerung gegenüber 2016, als bereits ein Rekord verbucht wurde. Von den 210 angebotenen Jährlingen fanden 166 einen neuen Besitzer, der Schnitt pro Zuschlag ging um 5,27 % gegenüber dem Vorjahr auf 73.943 Euro nach oben.

2016 war der höchste Preis 350.000 Euro, dieser wurde diesmal dreimal überboten. 500.000 Euro brachte eine vom Haras de Grandcamp angebotene Tochter von **Dabirsim**, gezeugt also noch in dessen zweitem Jahr im Gestüt Karlshof. Charlie Gordon-Watson bekam im Auftrag eines englischen Klienten den Zuschlag, Richard Hannon wird sie trainieren, Unterbieter war Anthony Stroud.

Gezogen ist die Stute eher unauffällig. Die Mutter Amour Eternel (Elusive City) ist nicht am Start gewesen, sie ist eine Schwester von Flash Dance (Zamindar), die für Trainer Henri-Alex Pantall 2010 ein Listenrennen in Hannover gewonnen hatte. Später wurde sie an die Wertheimer-Brüder verkauft und wurde als Führpferd für Goldikova (Anabaa) eingesetzt.

Züchter der jungen Stute ist der Ecurie Normandie de Pur-Sang von Simon Springer. Dieser hatte Amour Eternel als Jährling bei Arqana für 50.000 Euro gekauft, doch kam sie bei Trainer Christophe Ferland nicht an

den Start. Ihr Erstling, die jetzige Rekordstute, ist im Haras du Taillis aufgewachsen und wurde in Grandcamp für die Auktion präpariert. Springer verkaufte noch einen weiteren Dabirsim-Nachkommen für gutes Geld, Amanda Skiffington legte 140.000 Euro für einen Hengst aus einer Siegerin von Daaher an.

Vom stets populären **Siyouni** stammt ein Hengst aus einer Mtoto-Stute, die mit Zagora (Mtoto) schon eine zweifache Gr. I-Siegerin in den USA gebracht hat. Der junge Hengst, in dessen Pedigree mit Briseida und Brisanto auch in Deutschland bekannte Namen auftauchen, erlöste 420.000 Euro und wurde vom Haras des Capucines an Godolphin verkauft. Anthony Stroud setzte sich in einem Bietduell gegen Mark Richards vom Hong Kong Jockey Club durch und erklärte anschließend, dass der junge Hengst in Frankreich bleiben wird, mutmaßlich also bei Andre Fabre. Godolphin tätigte in „Partie 1“ vier Käufe für 925.000 Euro.



Diese Darbirsim-Stute erlöste 500.000 Euro. www.arqana.com - Zuzanna Lupa

Aus der vom Gestüt Karlshof gezogenen **Sasuela** (Dashing Blade) stammt eine Galileo-Stute, einziger Nachkomme des Vaters bei dieser Auktion, sie ging für 400.000 Euro an Robert Naraf von Horse France, er war im Auftrag von Coolmore aktiv. Sasuela, eine Schwester der Monsun-Söhne Samum und Schiaparelli, hatte für Karlshof u.a. die Gr.-Sieger Seismos (Dalakhani) und Samba Brazil (Teofilo) gezeugt, vor einigen Jahren ist sie nach Frankreich verkauft worden. Züchter der Galileo-Stute sind zu gleichen Teilen der Ecurie des Monceaux und das Haras de Saint-Pair. Sasuela hat dieses Jahr erneut ein Stutfohlen von Galileo gebracht.

Als alleiniger Züchter war das Haras de Saint-Pair zweimal in höheren Preisregionen als Verkäufer tätig. Der einzige „Frankel“ auf der Auktion, ein Sohn der Prix Vermeille (Gr. I)-Siegerin Pearly Shells (Efisio), ging für 250.000 Euro an Trainer Marc Pimbonnet aus Lyon. Im Nachverkauf wurde ein Dark Angel-Hengst aus der Gr. III-Siegerin und Gr. III-Vererberin Sub Rose (Galileo) für 300.000 Euro an Michel Zerolos Oceanic Bloodstock abgegeben.

Für Trainer Peter Schiergen und den Stall Emerald gewann vor einigen Jahren **Emerald Star** (Mount Nelson)

Abflug verpasst?

SEA THE MOON

Seine ersten Jährlinge erzielten
 525.000 GNS · 460.000 Euro ·
 300.000 GNS · 140.000 Euro (2x) ·
 100.000 Euro (2x) · 90.000 Euro (2x)

Wir bringen Sie auch in
 2018 sicher zum Mond!

Decktaxe 2018:
15.000 € (SLF)
 Buchen Sie während
 der BBAG einen der
 wenigen deutschen
 Sprünge für 2018 mit
 Transportbeihilfe.

Besuchen Sie uns auf dem Görldorfer
 Hof (Box 76 - 108) und schauen Sie
 sich die Sea The Moon Jährlinge an!

Arqana Vente d'Octobre des Yearlings - Salestopper

Pferd	Anbieter	Käufer	Preis
St., v. Dabirsim-Amour Eternel	Grandcamp	Charlie Gordon-Watson	€500.000
H., v. Siyouni-Zaneton	Capucines	Godolphin	€420.000
St., v. Galileo-Sasuela	Monceaux	Horse France/Magnier	€400.000
H., v. Dark Angel-Sub Rose	Saint Pair	Oceanic BS	€300.000
H., v. Frankel-Pearly Shells	Saint Pair	Marc Pimbonnet	€250.000



Tina Rau auf der Suche nach neuen Cracks. www.arqana.com - Zuzanna Lupa

u.a. ein Gr. III-Rennen in England und war Dritte im Schwarzgold-Rennen (Gr. III). Jetzt ging ihr Erstling, ein vom Haras des Capucines angebotener Medaglia d'Oro-Sohn für 165.000 Euro an Tina Rau, die Amerikanerin Stella Thayer ist neue Besitzerin, Nicolas Clement wird trainieren.

Von Beginn an war Trainer Mario Hofer, der am Mittwoch im Verkaufsrennen für Zweijährige

einen Coup mit Supergirl (Sri Putra) landete, ein sehr aktiver Bieter und Käufer. Am ersten Tag wurden gleich vier Jährlinge auf seinen Namen geschrieben. Die Lot-Nummer 2, ein **Makfi**-Sohn aus der Familie von Groom Dancer kostete 65.000 Euro. Von dem in den letzten Wochen so stark in den Vordergrund gerückten **Reliable Man** stammt ein Hengst aus einer Oasis Dream-Mutter, er war für 47.000 Euro zu haben. Die Schwarzgold-Familie vertritt ein **Le Havre**-Sohn, dessen Mutter Sureyya (Monsun) mehrfach listenplatziert war. Er kostete 45.000 Euro. Ebenfalls von Le Havre stammt ein Hengst, dessen Mutter Rex Regina (King's Best) Listensiegerin war. Er war für 65.000 Euro zu haben.

Starke Preise auch in „Partie 2“

Am frühen Nachmittag des Mittwochs begann in Deauville „Partie 2“ der Auktion, die bis zum Freitag dauert.

Am Mittwoch ging der Schnitt pro Zuschlag gegenüber der korrespondierenden Session des Vorjahres



Ted Voute und Andreas Putsch. www.arqana.com - Zuzanna Lupa

auch in die Höhe, um knapp zehn Prozent auf 35.188 Euro. Hier war es ein vom Haras du Quesnay angebotener Siyouni-Hengst, der mit einem Zuschlag von 140.000 Euro das teuerste Pferd war. Roger Marley hatte das letzte Gebot, „der Hengst wird nächstes Jahr wieder in den Ring kommen, bei einer der Breeze Up-Auktionen“, sagte er.

Der teuerste Sea The Moon-Nachkomme war ein Sohn einer Singspiel-Tochter, er ging für 67.000 Euro nach Norwegen. Simon Springers Ecurie Normandie Pur Sang verstärkte sein Lot mit einer Nathaniel-Stute für 65.000 Euro.

**Farhh-Stute
sechsstellig verkauft**


Der Sea The Moon-Hengst aus der Diablerette. Foto: Tattersalls

Eine Tochter von **Farhh** aus einer Rainbow Quest-Tochter sorgte bei der Tattersalls October Yearling Sale vergangene Woche für den Höhepunkt, als sie für 110.000gns. an Joe Foley verkauft wurde. Sie kam am Freitag in den Ring, dem zweiten von drei Tagen in diesem Segment, das die Auktion abschloss. Die Stute wird in den Farben von Clipper Logistic an den Start kommen. Ein Hengst aus dem ersten Jahrgang von Mukhadram brachte 90.000gns.

Am Donnerstag war es, wie bereits in unserer letzten Ausgabe erwähnt, ein Bated Breath-Hengst, der zu einem Zuschlag von 85.000gns. zum Salestopper wurde. Ihn hatte sich ebenfalls Joe Foley gesichert. Der junge Hengst stammt aus der Zucht des aktuell für den 1. FC Köln spielenden Fußballprofis Claudio Pizarro, der in England derzeit fünf Mutterstuten hat. Die Mutter des

Jährlings, eine Galileo-Stute, hatte er bei der December Sale tragend von Excelebration für 66.000gns. gekauft, das daraus resultierende Produkt, eine Stute, war Dritte auf Gr. III-Ebene.

Stark gefragt waren, wie immer in den vergangenen Wochen, die Nachkommen von **Sea The Moon**. Ein von Kirsten Rausings Lanwades Stud gezogener Hengst, der als Fohlen 25.000gns. gebracht hatte, ging jetzt für 80.000gns. an Anthony Stroud. Diablerette, die Mutter des Jährlings ist Schwester von Lady Jane Digby (Oasis Dream), Siegerin im Großer Dallmayr-Preis (Gr. I).

473 Jährlinge wurden in „Book 3“ für 7,83 Mio. gns. verkauft, insgesamt ein neuer Rekord für dieses Segment. Da allerdings deutlich mehr Pferde als im vergangenen Jahr im Ring waren, ging der Schnitt pro Zuschlag gegenüber 2016 geringfügig auf 16.574gns. zurück. Was an dem großen Erfolg dieser October Yearling Sale aber nichts änderte.

Sea The Moon-Schwester im Ring

Eine Golden Horn-Stute aus der **Sanwa** (Monsoon) steht im Katalog der Tattersalls December Foal Sale, die vom 29. November bis 2. Dezember in Newmarket stattfindet. Es handelt sich logischerweise um eine Schwester des Derbysiegers und Deckhengstes Sea The Moon (Sea The Stars), die für das Gestüt Görlsdorf von Stauffenberg Bloodstock in den Ring kommt. Philipp Graf Stauffenberg bringt zudem einen rechten Bruder des Iffezheimer 460.000-Euro-Jährlings von Sea The Moon aus der Favorite nach Newmarket sowie mehrere Fohlen aus eigener Zucht.

Im Katalog, der 1.147 Fohlen umfasst, ist auch ein vom Gestüt Lindenhof gezogener Hengst aus dem ersten Jahrgang von Nutan zu finden. Zudem bieten deutsche Züchter wie Fährhof oder Hof Ittlingen Pferde unter diversen Consignern an.

Westerberger Verkäufe

Von „Book 2“ der Tattersalls October Yearling Sale gibt es noch zwei Verkäufe aus deutscher Zucht nachzutragen, die über Jamie Railton als Consignor abgewickelt wurden. Aufgewachsen im Gestüt Westerberg erzielte ein Siyouni-Hengst aus dem Gestüt Wiesengrund 105.000gns. Es handelt sich um einen Bruder der Preis der Winterkönigin (Gr. III)-Siegerin und Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Zweiten Diamond Dove (Dr. Fong), der Käufer war das irische Powerstown Stud. Gut möglich, dass der junge Hengst im kommenden Jahr bei einer Breeze Up-Auktion erneut in den Ring kommt.

Das wird bei dem aus Westerberger Zucht stammenden Iffraaj-Sohn der **Boccassini** (Artan) eher nicht der Fall sein. Der Bruder zu Bastille (Saddex) und Broughton (Teofilo) ging für 70.000gns. an Shadwell.



New in 2018

AL WUKAIR

— ❁ —

Dream Ahead x Macheera (Machiavellian)
2014

Winner of an epic Prix Jacques-le-Marais **Gr.1**, defeating Inns Of Court and Thunder Snow. Timeform rating 125.

Winner of the Prix Djebel **Gr.3** (7f.) on his sophomore return, beating G1w National Defense.

Performed strongly when placed to Churchill in the 2000 Guineas **Gr.1** at Newmarket.

200,000 guineas yearling by Dream Ahead out of a Machiavellian x Caerleon cross.



AL SHAQAB

STANDING AT HARAS DE BOUQUETOT, France
+33 (0)2 31 32 28 91 • contact@bouquetot.com • www.alshaqabracing.com



**ZUM VIDEO:
COMING HOME -
Erasmus wird
im Absattelring gefeiert**

Erasmus verabschiedet sich von der Konkurrenz. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Köln, 15. Oktober

Preis des Winterfavoriten - Gruppe III, 155000 €, Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1600m

ERASMUS (2015), H., v. Reliable Man - Enora (Noverre), Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen. Tr.: Markus Klug, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 96 kg,

2. Salve Del Rio (Rio De La Plata), 3. Wild Max (Maximos), 4. Pathfinder, 5. Ancient Spirit, 6. Tenger, 7. Theo, 8. Ernesto, 9. Zargun

Üb. 8-1¼-3½-3½-½-½-9-3¼

Zeit: 1:39,37

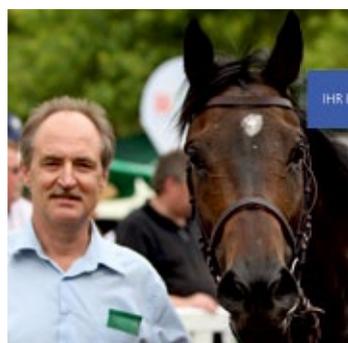
Boden: weich

RACEBETS
**HIER ZUM
RENNVIDEO** >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-
Jährlingsauktion 2016

► **Klick zum Video**



IHR PLUS AN NAHE

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.
VERBUNDNE TIERVERSICHERUNG

Generalagentur
Klaus Wilhelm

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Tel: 0 63 72 / 99 52 01
Mobil: 0151 / 26 41 50 69

www.klaus-wilhelm.ruv.de

Wer am Tag des Preises von Europa vor dem Zweijährigen-Rennen am Führring stand, der musste beeindruckt sein von **Erasmus**. Selten war in diesem Jahr in Deutschland ein Zweijähriger zu sehen, der eine solche Präsenz und Gelassenheit zeigte, dies dann auch im Rennen umsetzen konnte. Folgerichtig rückte er nach seinem ersten Lebenssieg auch für den Preis des Winterfavoriten in den Blickpunkt. In diesem wichtigsten Rennen für zwei Jahre alte Hengste im Jahr war er dann noch einmal gesteigert, gewann in mehr als beeindruckendem Stil und ist jetzt der logische Favorit auf den Sieg im Deutschen Derby 2018.

Sein Trainer war vor dem Rennen am Sonntag wegen der Bodenverhältnisse etwas beunruhigt, denn das Geläuf präsentierte sich nach einer langen Saison logischerweise strapaziert, weicher als vermutet. Doch das störte Erasmus nicht im Geringsten, im Gegenteil, er marschierte in der Zielgeraden auf und davon. Er war vergangenes Jahr bei der BBAG im Ring, wurde aber für 43.000 Euro zurückgekauft. Etwas mehr hatte man in Röttgen schon erwartet, wäre eine „5“ bei den Geboten vorne gestanden, so hätte man ihn vermutlich verkauft.

Seine Mutter, die Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Enora** (Noverre) ist vor knapp zwei Jahren tragend von Lord of England nach Japan verkauft worden. Ihre ersten drei Nachkommen der Enora haben die Erwartungen sicher nicht erfüllt. Der Erstling Kizingo (Oasis Dream) wurde zurückgekauft, sie war Siegerin

und ist inzwischen in der Röttgener Herde. Die zweimal gelaufene Eloge (Galileo) sollte bei der BBAG-Herbstauktion in den Ring kommen, ist aber inzwischen gestrichen worden. Röttgen bietet allerdings aus der Familie die zweifache Siegerin Elaine (Areion) an. Enoras Lord of England-Jährlingshengst wurde im Sommer auf der Auktion in Japan für immerhin 233.000 Euro verkauft. Sie hat ein Fohlen von Lord Kanaloa. Enora ist eine Schwester zu den Gruppe-Siegern Egerton (Groom Dancer), Deckhengst in Tschechien, und Ephraim (Rail Link) sowie zur Listensiegerin Ephigenie (Groom Dancer). Alles Weitere über die Familie ist im Pedigree der Woche zu finden.

Es ist natürlich sehr bedauerlich, dass **Reliable Man**, der Vater von Erasmus, im kommenden Jahr etwas aus dem Dunstkreis der deutschen Züchter verschwindet. Er wird im Haras du Thenney in der Normandie aufgestellt, seine Syndikatsigner versprechen sich dort höhere Bedeckungszahlen. Das ist vielleicht nicht ausgeschlossen – in Deutschland hatte er in drei Jahren stets deutlich über fünfzig Stuten. Aber ob der Hengst in Frankreich auch entsprechende Qualität bekommt?

In Australien/Neuseeland hat er bereits eine Menge besserer Sieger auf der Bahn, hierzulande ist es neben Erasmus die inzwischen in japanischen Besitz übergegangene Narella, die für ihn geworben hat. Sie hat das Steinhoff Zukunfts-Rennen (Gr. III) gewonnen und dürfte im Ranking derzeit die beste zweijährige Stute aus deutscher Zucht sein. Zu erwähnen ist ansonsten



Der Winterfavorit 2017: Erasmus unter Adrie de Vries. Foto: Dr. Jens Fuchs

noch Moon Relation, gerade Zweite im BBAG-Auktionsrennen in Dortmund. Man darf gespannt sein, ob sich viele deutsche Stuten im kommenden Frühjahr in die Normandie aufmachen.

www.turf-times.de

ZUM PROFIL:
ERASMUS



v. Lord of England (v. Dashing Blade) a.d. Independent Miss (v. Polar Falcon)

ISFAHAN

Klassischer Sieger im Deutschen Derby, Gr. I und Champion 2- & 3-jähriger von Dashing Blades Sohn Lord of England

Dreifacher Gruppiesieger auf Distanzen von 1600 m, 2000 m und 2400 m

Bodenundabhängig: Sieger auf gutem, weichem und tiefem Geläuf

Top-Mutterlinie der Champion-Stute Indica und Bruder des Gruppe-Siegers Incantator und des gruppenplatzierten Il Divo

GAG 98 kg



KÄUFER AUFGEPASST:
MEHRERE VON
ISFAHAN
TRAGENDE STUTEN
AUS AKTUELLEN
BLACK-TYPE FAMILIEN
AUF DER BBAG-
HERBSTAUKTION

Profitieren Sie vom ISFAHAN-BONUS

20.000 € ... für den Züchter seines ersten Siegers*	30.000 € ... für den Züchter seines ersten Black-Type-Siegers*	50.000 € ... für den Züchter seines ersten Gruppiesiegers*
---------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------

*Beckristall auf die Pferde der Jahrgänge 2016 und 2019

Decktaxe: **4.000 €** (24 h LF, zzgl. MwSt.)

Nastasja Volz-Degel Mobil: +49 (0) 170 - 289 38 54
info@ohlerweierhof.de • www.ohlerweierhof.de

oder: HFTB Racing Agency • Holger Faust

Mobil: +49 (0) 171 - 653 87 79

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for ERASMUS (GER)

ERASMUS (GER) (Bay colt 2015)	Sire: RELIABLE MAN (GB) (Grey 2008)	Dalakhani (IRE) (Grey 2000)	Darshaan
		On Fair Stage (IRE) (Bay 1993)	Daltawa (IRE)
	Dam: ENORA (GER) (Chesnut 2007)	Noverre (USA) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA)
		Enrica (GB) (Chesnut 1994)	Fair Salinia
			Rahy (USA)
			Danseur Fabuleux (USA)
		Niniski (USA)	
		Eicidora (GER)	

4Sx4Dx5D Northern Dancer, 5Sx5D Nearctic, 5Sx5D Natalma

ERASMUS (GER), won 2 races in Germany at 2 years, 2017 and £75,727 including Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3** and placed once.

1st Dam

ENORA (GER), won 2 races in Germany at 3 years and £206,460 including Henkel Preis der Diana - Stuten Derby, Dusseldorf, **Gr.1** and placed once; dam of **3 winners**:

ERASMUS (GER), see above.

KIZINGO (IRE) (2012 f. by Oasis Dream (GB)), placed 3 times at 3 years and £2,295; also won 1 race in Germany at 4 years, 2016 and £5,624 and placed 6 times.

ESKANDAR (GER) (2013 c. by Teofilo (IRE)), won 1 race in France at 3 years, 2016 and £9,438 and placed twice.

Eloge (GER) (2014 f. by Galileo (IRE)), ran twice in Germany at 2 and 3 years, 2017.

She also has a yearling colt by Lord of England (GER).

2nd Dam

Enrica (GB), won 3 races in Germany at 3 and 4 years and £30,668, placed 9 times including second in Premio Lydia Tesio, Rome, **Gr.2**; Own sister to **Enrique (GER)**; dam of **9 winners**:

ENORA (GER), see above.

EGERTON (GER) (c. by Groom Dancer (USA)), **2nd top rated 3yr old in Germany in 2004**, won 5 races in Germany from 5 to 7 years and £365,334 including Idee Hansa-Preis, Hamburg, **Gr.2** (twice), JAXX Grand Prix Aufgalopp, Cologne, **Gr.3** and Heel - Baden-Württemberg-Trophy, Baden-Baden, **Gr.3**, placed second in Grosser Volkswagen Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1** and IVG Preis von Europa, Cologne, **Gr.1** and third in Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**.

EPHRAIM (GB) (g. by Rail Link (GB)), won 3 races in Germany at 3 and 4 years and £42,259 including Comer Group Int. Oleander Rennen, Berlin-Hoppegarten, **Gr.3**, placed second in Mercedes Benz Steherpreis, Baden-Baden, L.; also won 1 race over hurdles at 4 years.

EPHIGENIE (IRE) (f. by Groom Dancer (USA)), won 2 races in Germany at 3 years and £26,459 including G.P. der Hans G Bock Inneneinrichtungen, Hannover, L., placed third in Grosser Preis von Audi Hannover, Hannover, L.; dam of.

Evgueni (FR), placed once in France at 2 years, 2016.

EMELDA (GER), won 5 races in France and Germany at 3 and 4 years and placed 8 times; dam of winners.

RABHI JACOB (FR), 6 races in France from 4 to 6 years and £60,867 and placed 16 times.

EDREA (FR), 2 races in France at 4 years and £33,918 and placed 7 times.

EDYLAN (FR), 1 race in France at 3 years, 2017 and placed twice.

ESPOSITA (GER), won 3 races in Germany at 3 and 4 years and placed 5 times; dam of winners.

Eliot (GER), 1 race in Germany at 3 years and £47,427, placed third in Preis von Europa, Cologne, **Gr.1**.

ESPERANZA (GER), 3 races in Germany and Serbia at 3, 5 and 8 years, 2016 and placed 3 times.

Eibe (IRE), unraced; dam of ERATO (GER), 6 races in Germany and Switzerland to 2016 and placed 11 times, ELIAS (GB), 5 races in Germany from 3 to 5 years, 2017 and placed 6 times, ELAINE (GER), 2 races in Germany at 3 years, 2017 and placed 4 times.

ESTRELLE (GER), placed 8 times at 3 and 4 years; also won 2 races in Germany at 4 years; dam of a winner.

IS SHE DIESEL (GB), 2 races over hurdles at 5 years, 2017 and £36,560 and placed 5 times.

EDINGTON (GER), won 2 races in France at 5 years, 2017 and £58,118 and placed 6 times.

ELORA (GER), won 1 race in Germany at 3 years and placed 5 times; dam of winners.

El Loco (GER), 2 races in Germany at 2 and 4 years, 2017 and £65,644, placed second in Oppenheim Union-Rennen, Cologne, **Gr.2** and Preis von Dahlwitz, Berlin-Hoppegarten, **L.** and third in Sparkasse Holstein-Cup Hamburg Trophy, Hamburg, **Gr.3**.

Elora Princess (GER), 4 races in Germany from 2 to 4 years, placed second in Grosser Preis der Sparkasse Dortmund, Dortmund, **L.** and third in Berenberg Cup, Baden-Baden, **L.** and P. des Gestut Rottgen Vanjura Rennen, Berlin-Hoppegarten, **L.**

ERLKONIG (GER), 2 races in Germany at 2 and 3 years and placed 3 times; also 2 races over hurdles at 4 and 5 years and placed 3 times.

Elfenkonig (GER), placed twice in Germany at 3 years, 2017.

Enissa (GER), placed once in Germany at 2 years, 2017.

Ernesto (GER), placed once in Germany at 2 years, 2017.

3rd Dam

EICIDORA (GER), won 2 races in West Germany at 3 and 4 years including Las Vegas-Slenderella Rennen, Mulheim, **L.**, and placed 9 times; Own sister to **Ermione**; dam of **6 winners** including:

Enrica (GB), see above.

Enrique (GER) (g. by Niniski (USA)), won 1 race in Germany, placed second in Moët & Chandon Cup, Hamburg, **L.**; also won 4 races over hurdles and won 5 races over fences.

Eisprinzessin (GER), ran a few times in Germany; dam of winners.

EISFEE (GER), 3 races in Hungary at 3 and 4 years, 2016 and placed 7 times.

EISVOGEL (GER), 1 race in Hungary at 3 years, 2016 and placed 5 times.

The next dam **ENVIRA (FR)**, won 3 races in West Germany at 2 and 3 years and placed 8 times; dam of **10 winners** including:

ETZEL (GER), won 8 races in West Germany including Grosser Hamburger Ausgleich, Hamburg, **L.** and Grosser Preis Von Case, Neuss, **L.**, placed second in Henry M Betrix Hessen-Pokal, Frankfurt, **Gr.2** and Grosser Quick Hansa-Preis, Hamburg, **Gr.2**; sire.

EICIDORA (GER), see above.

Ermione, won 2 races in West Germany, placed fourth in P. Der Diana - Deutsches Stuten Derby, Mulheim, **Gr.2**; dam of winners.

ERMINIUS (GER), 5 races in Germany including Grosser Kaufhof Preis, Köln, **Gr.2**, placed second in Badener Meile, Baden-Baden, **Gr.3**; sire.

ERMBOLD (GER), 11 races in Germany including Behr Memorial, Köln, **L.**

Este (GER), **2nd top rated 2yr old filly in Germany in 1990**, 2 races in West Germany, placed second in Preis der Winterkonigin, Mulheim, **L.**, Berberis Rennen, Mulheim, **L.** and Schwarzgold Rennen, Hoppegarten, **L.** and third in Gontard-Rennen, Baden-Baden, **L.** and Philip Holzmann-Preis der Dreijahregen, Dusseldorf, **L.**; dam of **ESTEJO (GER)**, 10 races in Italy including P.Presidente della Repubblica-GBI Racing, Rome, **Gr.1** and Premio Roma At the Races, Rome, **Gr.1**, placed third in Premio Roma GBI Racing-Tris Internaz., Rome, **Gr.1**.

ERSTE LIEBE (GER), won 1 race and placed once, from only 4 starts; dam of winners.

Meine Liebe (AUS), placed 3 times in Australia including third in West Australian Oaks, Ascot, **Gr.1**; dam of **DYNALIEBE (AUS)**, 8 races in Australia including Australian Trainers Association Stakes, Ascot, **L.**

Elea (GER), ran 3 times on the flat; dam of winners.

EL TANGO (GER), **Top rated 3yr old stayer in Germany in 2005, Top rated older stayer in Italy in 2006**, 9 races in France and Germany including G. P. der DSW21 Deutsches St Leger, Dortmund, **Gr.3** (twice), Prix Denisy, Saint-Cloud, **L.** (twice), KABA Badener Steher Cup, Baden-Baden, **L.**, Premiere Win Trophy, Munich, **L.** and Alice Business Cup - Langer Hamburger, Hamburg, **L.**, placed second in Air Berlin-Cup - Langer Hamburger, Hamburg, **L.**; also 1 race over jumps in France.

EVIL EMPIRE (GER), 3 races in Germany including P. der Stadtparkasse Hannover & VGH, Hannover, **Gr.3** and Frühljahrs Stuten Preis, Köln, **L.**, placed third in Preis der Diana - Deutsches Stuten Derby, Mulheim, **Gr.2** and Henkel Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.2**; dam of **EMPIRE DAY (UAE)**, 2 races including bet365 Zetland Stakes, Newmarket, **L.**, placed third in Criterium de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**.

EL TIGER (GER), 3 races at home and in Germany including G. P. der Stadtparkasse Dortmund, Dortmund, **L.**, placed second in Neue Bult Frühljahrspreis, Hannover, **L.**

Enigma (GER), 3 races in Germany, placed third in Preis der Diana - Deutsches Stuten Derby, Mulheim, **Gr.2**; dam of **EMINEM (GER)**, 8 races in France and Germany including Prix du Grand Camp, Lyon-Parilly, **L.**

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf
 Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415
www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich
 Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.3.2008

Redaktion:
 Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:
 Turf Times GbR
 Tel.: +49(0)2119653414,
www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



Renfrew Street holt den Steher Cup nach England. Foto: Dr. Jens Fuchs

Köln, 15. Oktober

Kölner Steher Cup der Pferdeklinik Burg Müggenhausen - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 3000m

RENFREW STREET (2013), St., v. Iffraaj - Malpas Missile v. Elusive City, Zü.: D. B. Curran, Bes.: Douglas Livingston Racing, Tr.: Mark Johnson, Jo.: Joe Fanning, GAG: 90 kg,

2. Adler (Adlerflug), 3. Moonshiner (Adlerflug), 4. Iraklion, 5. Par Coeur, 6. Kashmar, 7. Golden Gazelle, 8. Sexy Juke, 9. Shadow Sadness, 10. Super Ridge, 11. Greta

Si. $\frac{3}{4}$ - $1\frac{1}{4}$ - $3\frac{3}{4}$ - $\frac{3}{4}$ -10-21-7- $7\frac{1}{2}$ - $2\frac{1}{2}$ -25

Zeit: 3:16,86

Boden: weich



Black Type hieß natürlich das Ziel von **Renfrew Street** bei ihren Ausflug nach Köln und diese Mission hat sie denn auch in jeder Hinsicht erfüllt. Wie man es bei den Pferden von Mark Johnston kennt, wurde sie offensiv geritten, gewann am Ende sehr sicher gegen den starken Dreijährigen Adler.

37.000gns. hatte die Iffraaj-Tochter als Fohlen gekostet, war als Jährling dann mit 38.000gns. nur unwesent-

lich teuer. Schon zweijährig war sie beim zweiten Start in Beverley erfolgreich, kletterte dann in den letzten beiden Jahren auf der Handicapleiter allmählich nach oben. Sie ist der Erstling ihrer listenplatziert gelaufenen Mutter, die anschließend Nachkommen von Royal Applause und Finjaan hatte. Sie ist Schwester zu zwei Siegern aus einer Schwester der Listensiegerin Firecrest (Darshaan) aus einer Familie, die auch über Hindernisse große Erfolge hatte.

www.turf-times.de

Zucht & Rennstall

VERSICHERT

Pferde-Lebens- & Haftpflichtversicherungen



HORST KAGEL

FACHGESCHÄFT FÜR PFERDEVERSICHERUNGEN

Tel.: 05564 - 80 42 ▪ Fax: 05564 - 80 87

info@versicherungen-kagel.de

www.versicherungen-kagel.de



ZUM PROFIL:
RENFREW
STREET



Scapina gewinnt in Hoppegarten ihr zweites BBAG-Auktionsrennen. www.galoppfoto.de

Hoppegarten, 14. Oktober

BBAG Auktionsrennen Berlin-Hoppegarten - Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1400m

SCAPINA (2014), St., v. Tai Chi - Sunshine Story v. Desert Story, Zü.: Gestüt Römerhof, Bes.: Rennstall Gestüt Hachtsee, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Filip MInarik, GAG: 82,5 kg,

2. Be My Prince (Areion), 3. Dia Del Sol (Soldier Hollow), 4. Kildera, 5. Bishapur, 6. Auenwolf, 7. Aothea, 8. Be Sweet, 9. Mascalino, 10. Filimon

Si. 1-1 $\frac{3}{4}$ -1 $\frac{1}{4}$ -1-3-1-1-N-15

Zeit: :26,28

Boden: gut




BBAG-Jährlingsauktion 2015
€20.000

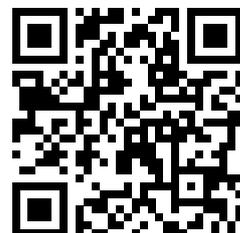
In den Farben des Gestüts Hachtsee hat **Tai Chi** (High Chaparral) vor fünfeinhalb Jahren innerhalb weniger Wochen bemerkenswerte Leistungen gezeigt. Er hat das Ferdinand Leisten-Memorial gewonnen, den Preis des Winterfavoriten (Gr. III), war dann noch Dritter im Criterium Internationale (Gr. I) geworden. Sein erster Sieger in Deutschland war vergangenen Herbst mit **Scapina** ebenfalls ein Pferd, das Hachtseer Farben trug. Mit dem BBAG Auktionsrennen in Hoppegarten hat sie jetzt das zweite Rennen dieser Art gewonnen, in Dresden war sie im Juni über 1200 Meter erfolgreich. Aus züchterischer Sicht natürlich interessanter war der dritte Platz im September in einem Listenrennen in Hannover.

Tai Chi hat in **Ohlerweiherhof** nicht unbedingt kopfstarke Jahrgänge, er wird sich durchkämpfen müssen, doch scheint ihm das gut zu gelingen, er hat dieses Frühjahr auch über vierzig Stuten gedeckt. Bei der BBAG kommen diese Woche drei Jährlinge von ihm in den Ring.

Scapina ist der bisher beste Nachkomme ihrer Mutter werden, der fünffachen Siegerin **Sunshine Story**, die vier Rennen über Sprünge gewonnen hat und auf diesem Gebiet in Italien listenplatziert war. Vier Sieger hat sie bereits auf der Bahn. Ein zwei Jahre alter Mamool-Sohn wurde letztes Jahr in Irland verkauft, dieses Jahr wurde eine Stute von Thewayyouare geboren. Sie ist Halbschwester der Preis der Winterkönigin (Gr. III)-Siegerin Sworn Pro (Protektor) und der Listensiegerin Sworn Sold (Soldier Hollow), dazu zur Mutter des in England in einem Gr. III-Hürdenrennen erfolgreichen Sternrubin (Authorized). Die wohlbekannte Familie hat dem Stutenjahrgang 2013 mit Serienholde (Soldier Hollow) und Sarandia (Dansili) den Stempel aufgedrückt.

www.turf-times.de

ZUM PROFIL:
SCAPINA



Zweijährigen-Sieger

Hoppegarten, 14. Oktober

Preis von Potsdam - Kat. D, 6000 €, Für 2-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1400m

QUEENS CARE (2015), St., v. Born to Sea - Athlumney Dancer v. Shareef Dancer, Zü.: Larry u. Billy Moran, Bes.: Jaber Abdullah, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 73 kg,

2. Northern Fox (Areion), 3. Granja (Oasis Dream), 4. Equiana, 5. Tina Belle, 6. Glen Iris, 7. Sealand

Si. ½-8-1¼-5-7-H

Zeit: 1:27,21

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤



Queen's Care (li.) kommt knapp gegen Northern Fox hin. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Schon dreimal hat **Queens Care** trotz ihres jugendlichen Alters einen Auktionsring von innen gesehen. Als Jährling war sie gleich zweimal in Irland bei Goffs. Beim ersten Mal wollte sie niemand haben, im November wurde sie dann für 6.500 Euro verkauft. Im Mai tauchte sie dann auf der Breeze Up-Auktion von Tattersalls auf, dort ließ sie Jaber Abdullah für 28.000gns. ersteigern. In Hoppegarten wirkte sie in der entscheidenden Phase noch etwas unreif, ihr Reiter musste schon etwas vorsichtig zu Werke gehen, sie gewann letztlich aber sicher.

Ihr Vater Harbour Watch (Acclamation) ist nur zweijährig gelaufen, blieb bei drei Starts inklusive der Richmond Stakes (Gr. II) ungeschlagen. Er steht auf Tweenhill Farms & Stud, seine Decktaxe betrug dieses Jahr 6.000 Pfund. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, er ist Vater u.a. des Gr. II-Siegers Tis Marvellous. Die Mutter, die nicht am Start war, hat drei andere Sieger auf der Bahn, darunter Apprimus (Trans Island), Listensieger in Italien, und Island Paradise (Trans Island), Dritte auf Gr. III-Ebene in den USA. Nach hinten heraus ist es eine bedeutende Aga Khan-Familie mit Cracks wie Darshaan (Shirley Heights), Dar Re Mi (Singspiel) und Daliapour (Sadler's Wells).

👉 www.turf-times.de



**ZUM PROFIL:
QUEENS CARE**

Köln, 15. Oktober

Preis Bergische Daune by Betten Sauer - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde, Distanz: 1600m

VALAJANI (2015), H., v. Jukebox Jury - Ventiane v. Königstiger, Zü.: Günther Barth, Bes.: Stall Dipoli, Tr.: Markus Klug, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 73 kg,

2. Guiri (Motivator), 3. Enissa (Soldier Hollow), 4. Apollo, 5. Asian Highway, 6. Nikkei

Si. 1¼-2-2½-9-4½

Zeit: 1:40,89 • Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤

Erster Sieg beim zweiten Start für **Valajani**, der nur beim Einbiegen in die Zielgerade etwas Probleme hatte, als er Boden verschenkte, schlecht um die Ecke kam. Das konnte sein Reiter schnell kompensieren, er kam mit zunehmender Distanz noch sicher hin. Für dieses Jahr ist Schluss, er ist natürlich mit einer Nennung für das Deutsche Derby ausgestattet. Der Stall Dipoli hatte ihn als Jährling freihändig von der Koppel im Gestüt Etzean gekauft.



Valajani hält bei seinem zweiten Start Guiri sicher in Schach. Foto: Dr. Jens Fuchs

Der Jukebox Jury-Hengst stammt aus einer Familie, mit der früher Matthias Barth, nach dessen frühem Tod dann sein Bruder Günther sehr erfolgreich züchtet. Die Mutter **Ventiane** ist zwar nur platziert gelaufen, doch hat sie sich in der Zucht schon durchaus hervorgetan. Ihr Erstling **Vatenko** (Areion) war u.a. im BBAG-Auktionsrennen in Bad Harzburg erfolgreich, dann folgte der inzwischen nach Australien verkaufte zweifache Sieger **Villardo** (Jukebox Jury). Vialina (Lord of England) ist im Jährlingsalter, sie ist gerade in den Rennstall von Roland Dzubasz eingerückt, ein Stutfohlen hat Maxios als Vater.

Ventiane ist eine Halbschwester der dreifachen Gruppensiegerin Vanjura (Areion), die leider kurz vor dem Beginn ihrer Zuchtkarriere einging, und der Listensiegerin Vancovia (Dream Well) sowie des guten Handicappers Veneto (New Approach).

👉 www.turf-times.de



**ZUM PROFIL:
VALAJANI**

Köln, 15. Oktober
Preis der Formel D Group - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Stuten, Distanz: 1850m

MAGNETA SKY (2014), St., v. Wiener Walzer - Malorie Lu v. Paolini, Zü. u. Bes.: Carde Ostermann-Richter, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Vinzenz Schiergen, GAG: 64,5 kg
 2. Ontario Flight (Adlerflug), 3. Notre Logique (Campanologist), 4. Doris, 5. Feuerlilie, 6. Norway, 7. Always Music, 8. Estima

Üb. 4¾-½-1-1¼-5-1-45

Zeit: 2:00,46 • Boden: weich

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** ➤

Ein souveräner Sieg von **Magneta Sky** bei ihrem vierten Start, was für das Handicap durchaus noch Perspektiven lassen sollte, auch wenn die Konkurrenz um diese Jahreszeit in den Rennen für dreijährige Sieglöse doch nicht mehr allzu stark ist. Die Wiener Walzer-Tochter kommt aus einer Familie, die einst im Gestüt Wittekindshof einigen Erfolg hatte, denn die dritte Mutter ist Halbschwester des Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II)- und Union-Rennen (Gr. II)-Siegere Mandelbaum (Königsstuhl) aus der Linie von Manduro (Monsun). Vorne ist das Papier etwas schwächer, die Mutter Malorie Lu ist nicht gelaufen, sie ist Halbschwester von zwei Siegern. Die nächste Mutter Mensakönigin (Königsstuhl) ist Schwester des Listensiegere und Gr. II-Zweiten Maestoso (Dashing Blade).

👉 www.turf-times.de



Magneta Sky legt bei ihrem vierten Start souverän ihre Maiden-schaft ab. Foto: Dr. Jens Fuchs

ZUM PROFIL:
MAGNETA SKY



Der neue Star unter den Vätern von Zweijährigen heißt **Poet's Voice**

Nur Kodiak hat in diesem Jahr mehr Zweijährigen-Sieger.

Und nicht einmal Kodiak kann seine 48% Quote von Siegern zu Startern vorweisen: **übertroffen nur von Dubawi.**

Sein vierter Jahrgang
 kommt jetzt zur
 Auktion.

Book 1-Zuschläge:
 375,000gns und
 155,000gns



Kontakt **Franziska Schaertlin Coffey**: +44 (0)7799 473881
 +44 (0)1638 730070 +353 (0)45 527600 www.darleystallions.com

Darley

POST AUS PRAG

Interessante Zweijährige von Prag bis Bratislava

Wenn sich die Saison langsam ihrem Ende nähert, treten verstärkt Zweijährige in den Vordergrund. Von den großen Rennen der letzten Woche in Tschechien und der Slowakei war mit umgerechnet 21.400 Euro der Preis des Winterfavoriten (1600 m) im nordböhmischen Most am lukrativsten. Im Duell der zwei großen Ställe DS Pegas und Dr. Charvát war der erstgenannte erfolgreich, als der für 32 000 Euro in Deauville ersteigerte Sagar (**Excelebration**) Start-Ziel die Nase vorn hatte und unter Petr Foret leicht um 3 Längen vor Forrest Gump (George Vancouver) und dem von Jirí Charvát selbst gezogenen slowakischen Winterfavoriten Res Judicata (**Jukebox Jury**) gewonnen hatte. Mit dem vierten Platz meldete sich der aus dem Gestüt Auenquelle stammende 32 000 Euro BBAG-Kauf **Oriental Glory** (Soldier Hollow), ein Halbbruder der Listensiegerin Oriental Lady zu Wort, mit dem der ambitionierte Stall Lokontrans ein versprechendes Pferd für die klassischen Rennen 2018 haben sollte.

Der siegreiche Sagar erweckt schon seit seinen ersten Schritten in Tschechien Aufmerksamkeit, da er den selben Namen wie der dreimalige Sieger der Großen Pardubitzer aus den 80er Jahren trägt, was nicht bei allen Zuschauern gut angekommen ist. Der von Dalibor Török trainierte Hengst bleibt aber auf tschechischem Boden ungeschlagen, musste bei keinem von seinen zwei Siegen kämpfen.

» [Klick zum Video](#)



Erneut ein Erfolg für den in Westerberg gezogenen King Heart. fotovolf.com - Václav Volf

Mit dem Großen Preis der BBAG (1400 m, 10.000 Euro) gab es ein lokales Listenrennen für Zweijährige auch in Bratislava. Auch hier kamen nur sieben Pferde, allerdings aus vier Ländern, zusammen. Die im Gestüt Harzburg geborene Favoritin **Love Connection** (Amico Fritz) bestimmte die teilweise flotte Fahrt und sah An-

fangs der Zielgeraden wie die Siegerin aus, wurde aber in den letzten 200 Metern von zwei Angreifern passiert. Einen knappen Sieg um eine halbe Länge holte sich der im Gestüt Westerberg gezogene **King Heart** (Nathaniel), den Jirí Posád für 36 000 Euro nach Tschechien geholt hatte und sich bereits im September über einen Sieg beim European Jockeys' Cup freuen konnte. Die in der Außenspur stark anziehende Ungarin Rebelliously (Slickly) musste sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben.

» [Klick zum Video](#)

Zweijährige mit möglichen Steherqualitäten waren am letzten Sonntag im „Prager Winterfavoriten“ über 1800 Meter gefragt, interessanterweise gab es ähnlich wie in Most eine Start-Ziel Entscheidung und der Sieger würde erneut von Petr Foret geritten. Der für den Stall DAR laufende Black Bard (Big Bad Bob) bestätigte seinen soliden vierten Platz bei den Sommer-Rennen in Meran und kam locker vor Siciliana (Pop Rock) und Dylanka (Dylan Thomas) nach Hause. Der aus dem Gestüt Etzean stammende Forever Dry (Jukebox Jury), ein möglicher klassischer Anwärter aus dem Josef Vána-Quartier, enttäuschte weit zurück mit einem fünften Platz.



Zoriana schafft in Bratislava ihren vierten Sieg. fotovolf.com - Václav Volf

» [Klick zum Video](#)

Mehrere deutsch gezogene Pferde feierten in der letzten Woche Erfolge in besseren Rennen in Budapest und Bratislava. Der vierjährige **Eskandar** (Teofilo), ein Sohn der klassischen Siegerin Enora aus der Röttgener Zucht, Bruder zum Kölner Winterfavoriten Erasmus, holte sich ohne große Mühe das Ászári Díj (1600 m, ca. 3.900 Euro), die im Gestüt Fährhof geborene Sprinterin Pikk Dáma (Tiger Hill) siegte im 900 Meter langen Repülő Hendikep.

Neues gibt es auch über die vom Gestüt Hachtsee gezüchtete slowakische Derbysiegerin Zoriana (Jukebox Jury) zu berichten. Die von Zuzana Kubovicová trainierte Schimmelstute ging in einem gut besetzten Rennen über 2000 Meter spazieren. Ihr ständiger Reiter Stefan Budovic beorderte sie gleich nach dem Start auf

die Spitze, machte sich sein eigenes Rennen und siegte leicht um 3 1/4 Längen vor Mooreen (Calming Influence) und Sasa (Makfi). Für Zoriana war es der vierte Sieg von ihren 7 Starts, ihre Gewinnsumme beträgt jetzt 53.250 Euro.

» **Klick zum Video**

Das größte tschechische Sprintrennen, Svatováclavská cena (1200 m, cca 21 400 Euro), wurde zum ersten mal in Most ausgetragen und litt unter der Abwesenheit von mehrere im Ausland startenden Pferde. Zu einem Canter-Sieg kam ein neuer Namen auf der Szene, der von Jiri Charvát in Irland gekaufte und von Václav Janáček gerittene Mr Right (Echo Of Light), hinter dem Efilý (Slickly) und Henrytheaeroplane (Henrythenavigator) auf die Plätze liefen. Der vom Gestüt Küssaburg gezüchtete Hello Hobby (Intense Focus) wurde vierter.

» **Klick zum Video**

Eine Woche nach der Großen Pardubitzer gab es in Prag eine mit 39.000 Euro dotierte Steeplechase. Die „Agrofert Grand National“ über 4500 Meter wurde zum dritten Mal in Folge von Jockey Jaroslav Myska gewonnen. Erneut saß er auf einem von seiner Ehefrau Stepánka trainierten Pferd, diesmal war es der Listensieger aus Auteuil Capferret (Day Flight) aus dem Stall Meridian. Der haushohe Favorit hatte ein ideales Rennen und konnte sich in der Zielgeraden locker um

6 Längen lösen. Eine erstklassige Leistung zeigte auch der aus dem Gestüt Wiesengrund stammende Dangerous Gleam (Generous) mit Josef Bartos, der den zweiten Platz vor Peintre Elusif (Elusive City) belegte. Die Teilnehmer aus Schweden und Polen blieben chancenlos.

» **Klick zum Video**

Martin Cap, Prag

STALLIONNEWS

Gr. I-Sieger für Campanologist

Campanologist (Kingmambo), dessen letzter Jahrgang in diesen Tagen auf den Jährlingsauktionen angeboten wird, hat am Sonntag in San Isidro/Argentinien den Sieger im Gran Premio Jockey Club (Gr. I) gestellt. Sein drei Jahre alter Sohn Village King, der aus einer Pleasant Tap-Mutter stammt, gewann das mit fünf Millionen Peso (ca. €243.000) dotierte Rennen über 2000 Meter unter Ezequiel Gonzalo Belocq als Außenseiter gegen The Great Day (Harlan's Holiday) und San Onofre (Easing Along).

» **Klick zum Video**

RELIABLE MAN

EUROPE 2 Y.O

33% Runners to foals
56% 1st, 2nd or 3rd to starts

www.reliablemanstallion.com

TURF INTERNATIONAL

Maisons-Laffitte, 13. Oktober

Criterion de Maisons-Laffitte - Gruppe II, 19000 € 2j., Distanz: 1200m

FIGHTING IRISH (2015), H., v. Camelot - Quixotic v. Pivotal, Bes.: D. Macauliffe & A. Don, Zü.: Eilcarn Stud, Tr.: Harry Dunlop, Jo.: Cristian Demuro

2. Nebo (Kodiac), 3. French Pegasus (French Fifteen)
K, 3

Zeit: 1:11,59

Boden: gut bis weich



► Klick zum Video

Mit fünf Startern im Programm war dieses Gruppe II-Rennen ohnehin schon nicht besonders stark besetzt. Dann wurde einer schon am Morgen zum Nichtstarter erklärt, ein anderer verletzte sich kurz vor dem Start, so blieben nur noch drei, ziemlich armselig für eine solche Prüfung. Spannend wurde es trotzdem, denn so gerade noch rettete sich **Fighting Irish** gegen den Schlußantritt des Favoriten Nebo ins Ziel.

Der Sieger hatte bei seinen Starts zuvor gerade einmal ein Maidenrennen in Salisbury und ein Handicap in Yarmouth gewonnen, so dass man den Erfolg kaum einschätzen kann, doch soll er jetzt in Saint-Cloud auf Gruppe I-Ebene antreten. Er ist der erste Gruppe-Sieger seines Vaters **Camelot** (Montjeu), mehrfacher klassischer Sieger. Seine Nachkommen haben sich als nicht besonders frühreif erwiesen, was schon zu einer gewissen Nervosität geführt haben soll – typisch im immer mehr auf schnelle Zweijährige fixierten englisch-irischen Markt. In Deutschland hat Camelot aus seinem ersten Jahrgang den Listensieger **Alounak** auf der Bahn.

Fighting Irish kostete als Fohlen in Irland 50.000 Euro, als Jährling dann in Doncaster 70.000 Pfund. Seine Mutter, die nicht am Start war, hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn. Sie ist eine rechte Schwester zu **Virtual** (Pivotal), Sieger in den Lockinge Stakes (Gr. I), und Halbschwester zu **Iceman** (Polar Falcon), der die Coventry Stakes (Gr. II) gewonnen hat, beide wurden als Deckhengste aufgestellt.

👉 www.turf-times.de

Newmarket, 13. Oktober

Cornwallis Stakes - Gruppe III, 71000 € 2j., Distanz: 1000m

ABEL HANDY (2015), H., v. Arcano - Belle Isle v. Pastoral Pursuits, Bes.: Fr. Gillespie, Zü.: Mr & Mrs G. Middlebrook, Tr.: Declan Carroll, Jo.: James Doyle

2. Sound and Silence (Lethal Force), 3. Mokaatil (Exceed and Excel), 4. Yolo Star, 5. Spoof, 6. To Wafij, 7. Battle of Jericho, 8. Pursuing the Dream, 9. Mrs Gallagher, 10. Neola, 11. Sankari Royale, 12. Angel Force

H, 1/2, H, kK, 1/2, 1 1/4, kK, 1/2,
3/4, 1/2, 1 1/2

Zeit: 0:58,65 • Boden: gut



Declan Carroll gehört sicher nicht zu den prominentesten Trainern auf der Insel, doch hat er eine sehr gute Rate, was Sieger zu Startern anbetrifft und mit **Abel Handy** auch einen exzellenten jungen Flieger im Stall. Beim fünften Start gewann er sein drittes Rennen und nahm Revanche an dem favorisierten **Sound and Silence** (Exceed and Excel), der ihm im August in einem Listenrennen über die Minimaldistanz in York das Nachsehen gegeben hatte.

Abel Handy hat als junges Pferd schon dreimal einen Auktionsring gesehen. In die jetzigen Hände kam er dieses Frühjahr für 16.000 Pfund bei der Breeze Up Sale von Goffs in Doncaster. Gezogen ist er nicht gerade aufregend. Sein Vater **Arcano** (Oasis Dream), Sieger im Prix Morny (Gr. I), hat einige ordentliche Pferde auf der Bahn, doch wurde er 2016 von Irland aus nach Italien transferiert. Die Mutter, deren Erstling Abel Handy ist, ist platziert gelaufen und Schwester zu zwei Siegern. Die zweite Mutter Bowness (Efisio) war listenplatziert, sie ist Schwester der guten Fliegerin Dominica (Alhaarth), erfolgreich in den King's Stand Stakes (damals Gr. II).

👉 www.turf-times.de

Newmarket, 13. Oktober

Oh So Sharp Stakes - Gruppe III, 71000 € 2j., Distanz: 1400m

ALTYN ORDA (2015), St., v. Kyllachy - Albanka v. Giant's Causeway, Bes.: Nurlan Bizakow, Zü.: Hesmonds Stud, Tr.: Roger Varian, Jo.: Andrea Atzeni

2. Gavota (Bated Breath), 3. I Can Fly (Fastnet Rock), 4. Butterscotch, 5. Hikmaa, 6. Expressiy, 7. Herecomes-the-sun, 8. Elizabeth Bennet, 9. Anna Nerium, 10. Special Purpose, 11. Blanchefleur, 12. Dark Rose Angel, 13. Jousi, 14. One Minute

H, 1, 1 1/4, 2 1/2, 3/4, 3/4, 1 3/4, 1 3/4, N, K, 1/2, 1, 1

Zeit: 1:23,71 • Boden: gut



Der erste Sieg überhaupt gleich in einem Gruppenrennen – das war nach zwei zweiten Plätzen in der Maidenklasse eher nicht zu erwarten, weswegen es trotz der **Varian/Atzeni**-Kombination für **Altyn Orda** eine sehr gute Quote gab. Dazu trug noch bei, dass die Stute ihren Reiter auf dem Weg zum Start abgesetzt hatte, doch konnte sie relativ schnell wieder eingefangen werden. Die 1000 Guineas (Gr. I) sind im kommenden Jahr ihr erstes großes Ziel.

Die Tochter des vor kurzem in Pension geschickten **Kyllachy** (Pivotal) ist der erste Gruppe-Sieger für Besitzer und Züchter **Nurlan Bizakow**, der vor einigen Jahren das **Hesmonds Stud** nahe Newmarket erworben



und eine qualitätsvolle Stutenherde aufgebaut hat. Die Mutter **Albanka** ist zwar nur einmal gelaufen, doch ist sie Schwester von drei Gruppe I-Siegern, den Deckhengsten **Taipan** (Last Tycoon), der auch zweimal den Preis von Europa (Gr. I) gewinnen konnte, von **Ali-Royal** (Royal Academy) und von **Sleepytime** (Royal Academy), erfolgreich in den 1000 Guineas (Gr. I) und Mutter von zwei Gr. III-Siegern. Die zweite Mutter, die Listensiegerin **Alidiva** (Chief Singer), ist Schwester des mehrfachen Gr.-Siegens und Deckhengstes **Croco Rouge** (Rainbow Quest).

www.turf-times.de

Newmarket, 13. Oktober

Challenge Stakes - Gruppe II, 141000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1400m

LIMATO (2012), W., v. Tagula - Come April v. Singspiel, Bes.: Paul G. Jacobs, Zü.: Seamus Phelan, Tr.: Henry Candy, Jo.: Harry Bentley

2. *Massaat (Teofilo)*, 3. *Gordon Lord Byron (Byron)*, 4. *Rehana*, 5. *Cougar Mountain*, 6. *Mix and Mingle*, 7. *True Valour*, 8. *Gifted Master*, 9. *Absolutely So*, 10. *Da-byah, agh. Dutch Connection*

3 1/2, 1 1/2, 1 1/4, K, 3/4, 1/2, 10, 7

Zeit: 1:22,24 • Boden: gut



Die Beschaffenheit des Bodens ist entscheidend bei **Limato**, des Öfteren hatte seine Umgebung ihn bereits kurzfristig zum Nichtstarter erklärt, in diesem Jahr war

es auch sein erst fünfter Start, gewonnen hatte er noch nicht, doch als Zweiter im Darley July Cup (Gr. I) und Dritter in den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) hat er einige gute Platzierungen erzielen können. Doch gibt es in dieser Saison auf den kurzen Distanzen einige sehr gute Dreijährige, gegen die es Limato, mit fünf Jahren fast schon ein Veteran, so ganz einfach nicht mehr hat. In Newmarket war er bei passenden Bedingungen am Ende deutlich vor der Konkurrenz, so etwas kann er noch jeden Tag. Es war beim 19. Start sein neunter Sieg, als Wallach ist ein Ende der Karriere natürlich nicht abzusehen. In seinem Rekord stehen mit dem Prix de la Foret (Gr. I) und dem Darley July Cup (Gr. I) auch zwei Rennen der höchsten Kategorie. Sein Besitzer plant im kommenden Sommer eine USA-Kampagne.

Er hatte als Jährling in Doncaster 41.000 Pfund gekostet. Sein Vater ist der im irischen **Rathbarry Stud** stehende **Tagula** (Taufan), 24 Jahre alt, sein bisheriges Meisterstück war **Canford Cliffs**. Die Mutter hat dreijährig ein Rennen gewonnen, Limato ist ihr Erstling, sie hat noch jüngere Nachkommen von **Bushranger** und **Arcano**, von denen aber bisher keiner gewonnen hat. Die zweite Mutter ist eine Halbschwester der Gr. I-Sieger Summoner (Inchinor) und Compton Admiral (Suave Dancer) sowie der Ribblesdale Stakes (damals Gr. II)-Zweiten **Twyla Tharp** (Sadler's Wells), der Mutter der großen Rennstute **The Fugue** (Dansili).

www.turf-times.de

ULTRA *fast*



Zweijährig ungeschlagener
Französischer Champion mit Rekordzeit.

Sieger im G1 Prix Jean-Luc Lagardère

über die Meile – schneller als je ein

Grand Critérium gelaufen wurde.

Beständig, hart, hervorragendes Exterieur,
unkompliziert im Training.

Ultra ist das ideale Pferd.

Andre Fabre

ULTRA-well-bred Schauen Sie sich seine klassischen Blutlinien online an

Kontakt **Julian Ince**: +33 (0)6 03 52 05 64

oder **Anthony Picot**: +33 (0)6 16 87 35 84

oder **Franziska Schaertlin Coffey**: +44 (0)7799 473881

www.darleystallions.com www.harasdulogis.com

NEU ULTRA €7,000 1. Oktober Lebendfohlen-Garantie. **DECKRECHTE IM ANGEBOT**

Manduro – Epitome (Nashwan)

Steht im Haras Du Logis, Frankreich

Darley
at
Logis



Laurens gewinnt in einem Wimpernschlagfinish gegen September. Foto: offiziell

Newmarket, 13. Oktober

Fillies' Mile - Gruppe I, 588000 €, 2j. Stuten, Distanz: 1600m

LAURENS (2015), St., v. *Siyouni - Recambe v. Cape Cross*, Bes.: John Dance, Zü.: Bloodstock Agency Ltd., Tr.: Karl Burke, Jo.: P. J. McDonald

2. September (Deep Impact), 3. Magic Lily (New Approach), 4. Magical, 5. Ellthea, 6. Lubinka, 7. Musical Art, 8. Efaadah, 9. Nyaleti, 10. Muirin, 11. Quivery N, 3/4, 3, 3/4, 1 3/4, 1 1/2, 1, 2 1/4, 4 1/2, 12

Zeit: 1:36,15 • Boden: gut



Eine sensationelle Saison legt Trainer **Karl Burke** in den großen Zweijährigen-Rennen in Europa hin und zu seinen Aushängeschildern gehört **Laurens**, ein 220.000-Pfund-Jährling von Goffs. Sie hatte ihr Können als ausgezeichnete Zweite im Prix du Calvados (Gr. III) in Deauville angedeutet, gewann dann in Doncaster mit großem Speed die May Hill Stakes (Gr. II) und setzte sich jetzt in einem packenden Finish mit dem knappsten aller Abstände gegen September (Galileo) durch. Da Laurens in Frankreich prämienerberechtigt ist, wird ihr

Weg sie wohl im kommenden Jahr des Öfteren über den Kanal führen. Ihr Trainer nannte denn auch die dortigen Klassiker mit dem Prix de Diane (Gr. I) als Ziel. Besitzer des Pferdes ist der Investmentbanker John Dance, der in jüngerer Zeit stark im Rennsport eingestiegen ist. Für den Reiter **PJ McDonald**, dessen Vornamen wohl nur ihm selbst bekannt ist, war es im fortgeschrittenem Alter von 35 Jahren der erste Gruppe I-Sieg.

Die Tochter des **Aga Khan**-Hengstes **Siyouni** (Pivotal) ist Schwester eines Siegers über Sprünge in Frankreich, die Mutter hat zwei Rennen gewonnen. **Recambe** ist Schwester von Salford Mill (Peintre Celebre), der Listenrennen in Newmarket und Sha Tin gewonnen hat, dort u.a. das Hong Kong Derby. Sechs weitere Geschwister waren Sieger, Laurens war ihr letztes Fohlen. Bekannte Namen im Pedigree sind die der Gr. I-Sieger **Ivawood** (Zebedee) und **Ridasiyna** (Motivator), doch findet man die relativ weit hinten im Papier.

Das Zielfoto - es war nahezu totes Rennen - können Sie hier sehen: **klicken Sie auf Photo Finish** (Vergrößern mit Enlarge Image)

 www.turf-times.de

NEW BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk





Download on the
 App Store

Download for
 Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND  WEATHERBYS

Newmarket, 14. Oktober
Dewhurst Stakes - Gruppe I, 588000 €, 2j. Hengste und Stuten, Distanz: 1400m

U S NAVY FLAG (2015), H., v. War Front - Misty For Me v. Galileo, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier & Michael Tabor, Zü.: Misty For Me Syndicate, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Mendelssohn (Scat Daddy), 3. Seahenge (Scat Daddy), 4. Threeandfourpence, 5. Cardsharp, 6. Great Prospector, 7. Theobald, 8. Emaraaty, 9. Expert Eye

2 1/2, 2 1/2, K, 1 1/2, 3/4, 2, kK, 1

Zeit: 1:22,37

Boden: gut



Die Historiker mussten nach den Dewhurst Stakes bemüht werden, denn nach dem erstaunlichen Ergebnis, das vier Pferde von Aidan O'Brien auf den ersten vier Plätzen sah, wurde natürlich erst einmal geforscht, ob es so etwas schon einmal gegeben hatte. Zumindest nicht in einem Gruppe I-Rennen in England oder Irland. 1981 hatte Alduino Botti die ersten vier in den damals noch zur Gr. I-Kategorie zählenden Oaks D'Italia gestellt, nicht zu überbieten sind natürlich auch die ersten fünf, die Michael Dickinson 1983 im Cheltenham Gold Cup sattelte. Aber das war halt ein Jagdrennen.

Es war der 24. Gr.-Sieg für O'Brien in der laufenden Saison, fast schon etwas unerwartet, denn als 4:7-Favorit war **Expert Eye** (Acclamation) an den Start gekommen. Der **Juddmonte**-Hengst war jedoch früh geschlagen, kam am Ende auch lahm aus dem Rennen.

Für **U S Navy Flag** war es, kaum zu glauben, der bereits zehnte Start in dieser Saison. Er war am 1. Mai in Naas in seine Rennkarriere gestartet, doch brauchte er bis Anfang Juli, bis er bei seinem fünften Start seine Maidenschaft ablegte. In den July Stakes (Gr. II) war er Zweiter, Ende August hatte er auf dem Curragh die Round Tower Stakes (Gr. III) gewonnen, holte sich dann Ende September die Middle Park Stakes (Gr. I). U S Navy Flag ist ein rechter Bruder der Gr. I-Siegerin **Roly Poly** und somit Sohn des Spitzenhengstes **War Front** (Danzig) aus der **Misty For Me**, die bereits von **Aidan O'Brien** trainiert wurde und auf Gr. I-Ebene die Irish 1000 Guineas, die Moyglare Stud Stakes und die Pretty Polly Stakes gewann. Hinzu kamen zahlreiche hochklassige Platzierungen. Sie ist Mutter auch von Cover Song (Fastnet Rock), Siegerin in den Autumn Miss Stakes (Gr. III) in Santa Anita. Sie ist eine Halbschwester von **Ballydoyle** (Galileo), Siegerin im Prix Marcel Boussac (Gr. I), Zweite in den 1000 Guineas (Gr. I). Die zweite Mutter ist Schwester des mehrfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Fasliyev** (Nureyev).

Für War Front war es nach **War Command** und **Air Force Blue** der dritte Dewhurst-Sieger in den letzten vier Jahren. Beide konnten allerdings dreijährig nicht mehr überzeugen. U S Navy Flag wird natürlich Richtung 2000 Guineas (Gr. I) marschieren, die Meile sollte er nach Meinung seiner Umgebung im Tank haben.

 www.turf-times.de

Newmarket, 14. Oktober
Autumn Stakes - Gruppe III, 71000 €, 2j., Distanz: 1600m

GHAIYYATH (2015), H., v. Dubawi - Nighttime v. Galileo, Bes.: Godolphin, Zü.: Springbank Way Stud, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Dream Today (Dream Ahead), 3. Purser (Mizzen Mast), 4. Petrus, 5. Flag of Honour, 6. Arbalet, 7. Wafy, 8. Zabriskie

1 3/4, 2 1/2, H, 2, N, 2, H

Zeit: 1:35,92 • Boden: gut



Wenn ein Jährling 1,1 Millionen gns. kostet, dann kann schon erwartet werden, dass er auf der Rennbahn etwas zurückgibt. Das ist bei **Ghaiyyath** jetzt zumindest ansatzweise der Fall, denn beim dritten Start seiner bislang noch kurzen Karriere kam er zu seinem ersten Gruppe-Sieg. Er hatte Mitte September als Dritter in Doncaster debütiert, war dann zwei Wochen später in Newmarket erfolgreich gewesen, um jetzt einen weiteren Sprung auf der Leiter zu nehmen.

Natürlich hat er auch das entsprechende Pedigree. Der **Dubawi**-Sohn stammt aus der Irish 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin **Nighttime**, die mit **Zhukova** (Fastnet Rock) bereits eine zweifache Gr. III-Siegerin auf der Bahn hat. Ihre Tochter Sleeping Beauty (Oasis Dream) war listenplatziert und ist Mutter eines vor einigen Wochen auf Gr. III-Ebene in den USA zweitplatzierten **Declaration of War**-Zweijährigen. Die zweite Mutter Caumshinaun (Indian Ridge) war Listensiegerin in Irland.

 www.turf-times.de

Newmarket, 14. Oktober
Darley Stakes - Gruppe III, 71000 €, 3j. u. ält., Distanz: 1800m

MONARCHS GLEN (2014), W., v. Frankel - Mirabilis v. Lear Fan, Bes.: Khalid Abdullah, Zü.: Juddmonte Farms, Tr.: John Gosden, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Robin of Navan (American Post), 3. Spark Plug (Dylan Thomas), 4. Sovereign Debt, 5. Muffri'Ha, 6. Intimation, 7. First Sitting, 8. Forest Ranger, 9. Fidaawy

1 1/4, 1, H, 1 3/4, 3 1/4, 1 1/4, 1 1/4, 2

Zeit: 1:48,54

Boden: gut



Im Frühjahr schien **Monarchs Glen** auf dem Weg zu einem Derbyferd zu sein, als er äußerst imponierend ein Handicap über 2200 Meter auf der Polytrack-Bahn in Kempton gewinnen konnte. Doch ging es dann in der Black Type-Klasse nicht recht weiter, so dass man sich kurzfristig zur Kastration entschloss. Mit dem Ergebnis, dass er Ende September ein Listenrennen in Goodwood gewann und jetzt das erste Grupperennen.

Der **Frankel**-Sohn, der von seinem Reiter als „schwierig“ bezeichnet wird, ist eine Schwester zu drei Sieger aus der **Mirabilis** (Lear Fan), die mehrere Gruppeplatzierungen in Frankreich verzeichnen konnte, bevor sie in Churchill Downs in Kentucky die Distaff Turf Mile Stakes (Gr. III) gewann. Sie ist eine Schwester von Nebraska Tornado (Storm Cat), die den Prix de Diane (Gr.

I) und den Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I) gewinnen konnte. Ein Bruder ist der Prix Eugene Adam (Gr. II)-Sieger Burning Sun (Danzig).

www.turf-times.de

Chantilly, 15. Oktober

Prix du Conseil du Paris - Gruppe II, 130000 €, 3j. u. ält., Distanz: 2400m

TRAFFIC JAM (2013), St., v. Duke of Marmalade - Place d'Etoile v. Sadler's Wells, Bes.: Alexis Adamian, Zü.: Lynch-Bages Ltd., Tr.: Nicolas Clement, Jo.: Stéphane Pasquier

2. Akihiro (Deep Impact), 3. One Foot in Heaven (Fastnet Rock), 4. Soleil Marin

1, 2 1/2, 1 1/4 • Zeit: 2:32,13 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Erneut ein Gruppe-Rennen in Frankreich mit einer sehr übersichtlichen Starterzahl: **Traffic Jam** nahm das gerne an, gewann Start-Ziel und unterstrich, dass sie mit vier Jahren noch einmal einen Satz nach vorne gemacht hat. Sie entschädigte sich zudem für das Pech am Arc-Wochenende, denn sie hatte sich vor dem Prix de Royallieu (Gr. II) geweigert, in die Startbox zu gehen, musste zurückgezogen werden. Im Sommer war sie Zweite im Prix de Pomone (Gr. II) und Vierte im Prix Vermeille (Gr. I) gewesen.

Tina Rau hatte sie als Jährling bei Goffs für 65.000 Euro gekauft. Eine von **Fastnet Rock** stammende Schwester hat gewonnen, die Mutter war in Frankreich

zweimal erfolgreich, sie hat noch eine Jährlingsstute von **Zoffany**, die in Fairyhouse für 32.000 Euro ebenfalls an Tina Rau ging. **Place de l'Etoile** ist Schwester des Listensiegers und Racing Post Trophy (Gr. I)-Zweiten Winged Cupid (In The Wings) aus der direkten Familie der siebenmaligen Gr. I-Siegerin **Minding** (Galileo). Der Vater **Duke of Marmalade** (Daneshill) steht inzwischen im Drakenstein Stud in Südafrika.

www.turf-times.de

Mailand, 15. Oktober

Premio Dormello - Gruppe III, 121000 €, 2j. Stuten, Distanz: 1600m

SWEET GENTLE KISS (2015), St., v. Henrythenavigator - Cronsa v. Martino Alonso, Bes.: Scuderia New Age, Zü.: Allevamento Deni, Tr.: Stefano Botti, Jo.: Dario Vargiu

2. Binti Al Nar (Areion), 3. Dancer Cross (Cape Cross), 4. Isole Canarie, 5. Key Master, 6. Intello Kiss, 7. Briar-teke • 1/2, 2 3/4, 3/4, 2 1/2, 1 3/4, 18

Zeit: 1:37,10

Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Beim bereits siebten Start ihrer Karriere kam **Sweet Gentle Kiss** bereits zu ihrem fünften Sieg, Start-Ziegel gegen die favorisierte **Schiergen**-Stute **Binti Al Nar**, die in der Zielgeraden vergeblich attackierte. Die Siegerin hatte zuvor an gleicher Stelle bereits ein Listennen gewonnen.

GESTÜT WESTERBERG CONSIGNMENT

Herbstauktion in Baden-Baden - 20./21.10.2017

Lot 4

Brunlukka
Stute · 2016
a.d. Beatify
v. Soldier Hollow

Lot 52

N.N.
Stute · 2016
a.d. Miss Socialite
v. Foxwedge

Lot 108

N.N.
Stute · 2016
a.d. Delightful Lady
v. Pomellato

Lot 120

Muddy Waters
Hengst · 2016
a.d. My Day
v. Santiago

Lot 158

Andoro
Hengst · 2016
a.d. Andarta
v. Jukebox Jury

Lot 225

N.N.
Stute · 2016
a.d. Astra
v. Hurricane Run

Lot 240

Raspberry Beret
Stute · 2016
a.d. Raolina
v. Planteur

Lot 279

N.N.
Hengstfohlen · 2017
a.d. Andarta
v. Reliable Man

Lot 287

N.N.
Stutfohlen · 2017
a.d. Warrior Czarina
v. Nutan

Lot 349

N.N.
Hengst · 2016
a.d. Denissa
v. Alexandros

Lot 352

N.N.
Stute · 2016
a.d. French Doll
v. Es Que Love

Lot 370

ALASKA SPRUCE
Mutterstute · 2009
18.4.2017; gedeckt v.
JUKEBOX JURY

Gestüt
Westerberg

Traditio · Innovatio · Fortitudo



D-55218 Ingelheim
Mail gestuet.westerberg@t-online.de
Web www.gestuet-westerberg.de

Tel. + 49 (0) 61 30/42 8
Fax + 49 (0) 61 30/75 13
Mobil + 49 (0) 172/6 70 43 82

Gestütsleitung: Ines Rottwilm
Dipl. Ing. agr. Aline & Peter Rodde

Ihr Vater **Henrythenavigator** steht inzwischen in Russland. Sie ist das zweite Fohlen ihrer Mutter, deren Erstling Sunset Key (Tamayuz) listenplatziert war. **Cronsa** hat eine Jährlingsstute von **Helmet**. Sie war selbst eine gute Rennstute, gewann vier Rennen, war Zweite im Premio Regina Elena (Gr. II) und Dritte im Premio Dormello (Gr. III), den jetzt ihre Tochter gewinnen konnte. Cronsa ist eine Schwester zu fünf Siegern, darunter ist die Mutter von **Kaspersky** (Footstepsinthesand), der u.a. in der Meilen Trophy (Gr. II) in Düsseldorf erfolgreich war.

www.turf-times.de

Mailand, 15. Oktober

Premio Verziere Memorial Aldo Cirila - Gruppe III, 77000 €, 3j. u. ält. Stuten, Distanz: 2000m

DISTAIN (2012), St., v. Champs Elysees - Market Forces v. Lomitas, Bes.: Stall Salzburg, Zü.: Juddmonte Farms, Tr.: Sarah Steinberg, Jo.: Cristian Demuro
 2. Alambra (Shamardal), 3. Lorenzetta (Mastercraftsman), 4. Zattera, 5. Folega, 6. Aury Touch, 7. Extremely Vintage • 2 1/2, 1 1/4, 2 1/2, K, 3 1/2, 3 1/2
 Zeit: 2:04,20 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Ein häufiger Gast auf deutschen Bahnen ist **Distain** nicht unbedingt, ihr Betätigungsfeld ist vornehmlich das Ausland, zweimal ist sie in diesem Jahr in Baden-Baden am Start gewesen, vergangenes Jahr war sie Zweite in einem Listenrennen in Hannover, **Sarandia** (Dansili)



Das Team von Distain nach dem Gruppiesieg in Mailand. Foto: offiziell hieß damals die Siegerin. In Meran war sie im August Zweite im Premio Terme di Merano (LR) hinter **Fosun** (Soldier Hollow). Vor zwei Jahren hatte sie **Hans-Gerd Wernicke** aus dem **Juddmonte**-Bestand für 68.000gns. bei Tattersalls gekauft.

Die Tochter des in die National Hunt-Abteilung von Coolmore abgewanderten **Champs Elysees** (Danehill) ist eine Schwester von drei Siegern, die Mutter hat noch eine zwei Jahre alte Tochter von **Oasis Dream**. **Market Forces** hat drei Rennen gewonnen, sie war Zweite in einem Listenrennen in Lingfield, ist eine Schwester der Listensiegerin Procteress (Hector Protector). Die nächste Muter Quota (Rainbow Quest) war bei nur drei Starts Zweite auf Listenebene, sie ist rechte Schwester von Armiger, der die Racing Post Trophy (Gr. I) und die

Gr. 3 Winner

winner **DISTAIN**

PREMIO VERZIERE MEMORIAL ALDO CIRILA, Group 3

sold Tattersalls Autumn Horses In Training Sale

by Juddmonte Farms to Hans Gerd Wernicke
 for 68,000 gns

**Tattersalls Autumn
 Horses in Training Sales**

October 30 - November 3

MEHR ALS 1750 LOTS

Anbieter 2017 u.a. Shadwell Stud, Juddmonte Farms, Godolphin, The Castlebridge Consignment, East Everleigh Stables, etc.



featuring the

Tattersalls



HARAS du THENNEY



Stallions

AMARILLO

Holy Roman Emperor – Alte Kunst

COCKNEY REBEL

Val Royal – Factice

DE TREVILLE ^{neu 2018}

Oasis Dream – Dar Re Mi

OUR IVANHOWE ^{neu 2018}

Soldier Hollow – Indigo Girl

POMELLATO

Big Shuffle et Passata

RELIABLE MAN ^{neu 2018}

Dalakhani – On Fair Stage

SPANISH MOON

El Prado – Shining Bright

WALDPARK

Dubawi – Wurftaube

FACILITIES:

- Sales consignment and preparation for all major European sales
- All year boarding and seasonal boarding to our stallions or outside stallions (transport)
- Flat vet gynaecology rate



For more information please contact

 Niccolo Riva +33620913659

 Vita Ozolina +33778822130

office@thenney.com

www.thenney.com

Chester Vase (Gr. III) gewonnen hat, zwei weitere Platzierungen auf Gruppe I-Ebene hatte und als Deckhengst aufgestellt wurde.

 www.turf-times.de

Mailand, 15. Oktober

Premio del Piazzale - Gruppe III, 64900 €, 3j. u. ält., Distanz: 1600m

ANDA MUCHACHO (2014), H., v. Helmet - Montefino v. Shamardal, Bes.: Scuderia Incolix & Diego Romeo, Zü.: Thomas Hassett, Tr.: Nicolo Simondi, Jo.: Dariu Vargiu • 2. Voice of Love (Poet's Voice), 3. Red Label (Dubawi), 4. Together Again, 5. Father Frost, 6. Dulci-boy, 7. Diplomat • 1 1/4, 2, 4, 1 3/4, 4, 1

Zeit: 1:50,10 • Boden: gut

► **Klick zum Video**

Zweiter Gruppe-Sieg für **Anda Muchacho**, der im Frühjahr mit dem Premio Parioli (Gr. III) die 2000 Guineas von Italien gewonnen hatte, dann im Derby Italiano (Gr. II) Dritter war. Im September sicherte er sich in San Siro ein Listenrennen.

Er ist einer von bisher vier Gr.-Siegern seines Vaters **Helmet** (Exceed and Excel), dessen Aushängeschild dieses Jahr der Gr. I-Sieger **Thunder Snow** ist. Seine Halbschwester Parsley (Zebedee) war Zweite in den William Hill Firth of Clyde Stakes (Gr. III). Die zweite Mutter Monturani (Indian Ridge) war auf dem Curragh Siegerin in den Blandford Stakes (Gr. II). Anda Muchacho war bereits zweimal im Auktionsring, kostete als Jährling bei Tattersalls 18.000gns, dann 26.000 Euro vergangenen Mai bei der Breeze Up Sale im irischen Goresbridge.

 www.turf-times.de

Deauville, 18. Oktober

Prix des Reservoirs - Gruppe III, 80000 €, 2j. Stuten, Distanz: 1600m

WITH YOU (2015), St., v. Dansili - In Clover v. Inchinor, Zü. u. Bes.: George Strawbridge, Tr.: Frédéric Head, Jo.: Aurélien Lemaitre

2. Altea (Siyouni), 3. Prontamente (More Than Ready), 4. Connivence, 5. Tosen Gift, 6. Miss Sienna, 7. Auenperle • 2 1/2, 1, 1/2, 1 1/2, H, 1

Zeit: 1:44,76 • Boden: gut

Ein völlig souveräner Sieg von **With You**, die schon ihr Debut vor vier Wochen in Saint-Cloud erfolgreich gestaltete und diesmal bereits als klare Favoritin antrat. Gezogen ist sie erstklassig, denn die **Dansili**-Tochter, die **George Strawbridge** selbst gezogen hat, ist eine rechte Schwester der Prix de l'Opéra (Gr. I)-Siegerin **We Are**, die in diesem Rennen beim zweiten Versuch Dritte war, sowie Halbschwester der Listensieger Dream Clover (Oasis Dream) und Incahoots (Oasis Dream). Eine Jährlingsstute hat erneut Dansili als Vater. Die Mutter **In Clover** hat den Prix de Flore (Gr. III) gewonnen, sie ist Schwester von zwei Listensiegern aus der Linie des Gr. II-Siegers und jungen Deckhengstes **Es Que Love** (Clodovil).

 www.turf-times.de

IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Demolition job in Cologne

Gestüt Röttgen's homebred Erasmus (Reliable Man) was a most impressive winner of last Sunday's Preis des Winterfavoriten over a mile at Cologne, scoring by eight lengths after making most of the running. For much of the race he was accompanied by Wild Max (Maxios), but that one was no danger after the distance and in the end lost second place to the fast-finishing Salve Del Rio (Rio De La Plata). The field was well strung out at the finish, and Erasmus' performance was beyond any doubt the best by a German two-year-old this season. He has been rewarded with an official rating of GAG 96 (=112 international rating), well above average for the race. This was the same rating given to Manduro (Monsun) in 2004, who was equally impressive and after being transferred to Andre Fabre was rated the best horse in the world as a five-year-old.

Erasmus is a big, strong horse and certainly looks the type to be even better at three. As the race title indicates, the winner of this race is automatically the early favourite for next season's German Derby. RaceBets quote him at 9-1 favourite for that race, with the two placed horses Salve del Rio and Wild May at 19-1 and 24-1 respectively. One cannot imagine many punters rushing to take these prices, as a lot can happen in the next nine months, and in fact Preis des Winterfavoriten winners have a very poor record in the Hamburg classic, Isfahan (Lord Of England) being the only one to have brought off the double this century.

Erasmus however looks the part and certainly has the right pedigree, being by Reliable Man (Dalakhani), winner of the Prix du Jockey Club, and out of Enora (Noverre), winner of the Preis der Diana (German Oaks). He is the fourth foal out of Enora, who was sold to Japan after her first three turned out to be nothing special. Her first Japanese foal, a colt by Lord Of England (conceived in Germany) fetched 31 million yen as a yearling this year. Enora's dam Enrica (Niniski) was group-placed and also produced multiple group race winner Egerton (Groom Dancer) as well as Ephraim (Rail Link), a group winner over two miles. This is an excellent family which has produced top class winners for several German studs, notably Wittekindshof. It would be quite a surprise if Erasmus were not to stay a mile and a half next year, as his pedigree is definitely that of a Derby candidate.

His sire Reliable Man, whose second dam Fair Salinia (Petingo) won The Oaks, also won a Group One in Australia and his main base is now the Westbury Stud in New Zealand. He shuttles to Europe for the Northern Hemisphere season and from 2014 until this spring

stood at Röttgen for 6,000 euros. This was a real bargain, but unfortunately he did not get a huge amount of support from German breeders, and has only about 40 foals recorded for each year spent at Röttgen. As a result his international owners have now moved him to the Haras du Thenney in Normandy. This quite a loss for German breeding, as his first Northern Hemisphere crop-headed by Erasmus and Narella, who won the Zukunfts-Rennen at Baden-Baden and has also now been sold to the Yoshida family, have certainly more than exceeded expectations. He is the second first season stallion to move from Germany to France recently, following Dabirsim (Hat Trick), who stood at Karlshof for two years before being switched to Haras du Grandcamp, although he is still owned by Munich bookmaker Simon Springer. Dabirsim has also made an excellent start and his yearlings have been fetching high prices, but that is also the case for Reliable Man in Australasia, where is reported to have several classic hopes running for him in the near future. The small German breeding industry can ill afford to lose such promising young stallions.

The action now moves to Baden-Baden for the final big German meeting of the year, the Sales & Racing Festival, with racing today (Friday) and Sunday and the mixed sale with a huge catalogue of well over 300 lots this evening and all day tomorrow. The sale includes foals, yearlings, two-year-old and older horses in training and broodmares, and while no fireworks are expected, it should be a solid sale with buyers from all over Europe.

The sales company BBAG also sponsors today's big race, the Ferdinand Leisten-Memorial (BBAG Sales Race) for two-year-olds over seven furlongs; with 200,000 euros prize-money it is the richest juvenile event of the season here. As usual in such races, there is quite a mixed bag and no fewer than 13 of the 17 runners are still maidens. Clear top-rated is Julio (Exceed and Excel), bred by Brümmerhof and sold for 58,000 euros to Cologne racecourse president Eckhard Sauren; he has easily the best form, having been twice placed in group races, but has to concede weight all round, and surprising results are quite common in this race.

Sunday's main event is also a two-year-old race, the Ittlingen-Preis der Winterkönigin for fillies. Markus Klug, who took the colts' equivalent race with Erasmus last week and whose two-year-olds have been in all-conquering form in recent weeks, has good prospects of taking this for the third year running. He has four of the ten runners, including the two highest-rated Rock My Love (Holy Roman Emperor) and Dina (Nathaniel). Main supporting feature is the Baden-Württemberg Trophy, part of the French "defi du galop" series; unfortunately this race has cut up and there are only six runners, all German-trained. Markus Klug has two of them – Space Cowboy (Adlerflug) and Devastar (Areion), but the logical selection is top-weight and course specialist Palace Prince (Areion).

David Conolly-Smith

STALLIONNEWS

Bouquetot verstärkt die Hengste-Riege



Zelzal bei seinem Sieg im Prix Jean Prat. © APRH

Das Haras de Bouquetot in Frankreich wird 2018 die Zahl seiner Deckhengste deutlich nach oben fahren. Gleich drei Neuzugänge hat das Gestüt in katarischem Besitz zu verzeichnen, womit dort in der kommenden Saison gleich sieben Hengste stehen werden. Neu dabei sind der aus England kommende **Toronado** (High Chaparral), was schon länger bekannt war, dazu **Al Wukair** (Dream Ahead) und **Zelzal** (Sea the Stars).

Der drei Jahre alte Al Wukair ist Sieger im Prix Jacques le Marois (Gr. I) und im Prix Djebel (Gr. III), in den 2000 Guineas (Gr. I) war er Dritter. Seine Rennkarriere ist noch nicht beendet, er wird am 21. Oktober in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) antreten. Zelzal hat im vergangenen Jahr den Prix Jean Prat (Gr. I) und den Prix Paul de Moussac (Gr. I) gewonnen, in der laufenden Saison war er nur sporadisch am Ablauf und u.a. Vierter in den Sussex Stakes (Gr. I). Von beiden Hengsten werden Syndikatsanteile angeboten. Toronado kommt aus Newmarket, wo er drei Jahre im National Stud stand. Sein erster Jahrgang ist im Jährlingsalter.

Unverändert in Bouquetot stationiert bleiben Shalaa (Invincible Spirit), der 2017, in seinem ersten Gestütjahr, ausgebucht war, dazu Olympic Glory (Choisir), Planteur (Danehill Dancer) und Style Vendome (Anabaa).

Zurück nach Frankreich

Gentlewave (Monsun), zuletzt auf der Yorton Farm in England in der National Hunt-Zucht tätig, wechselt in seine französische Heimat zurück und bezieht 2018 eine Box im Haras de Lion. Gezogen im Haras de Perelle hat er u.a. das Derby Italiano (damals Gr. I) gewonnen. Er hat bislang auf beiden Gebieten zahlreiche Black Type-Sieger gebracht, so etwa Pagera, Siegerin im Baden Racing Stutenpreis (Gr. III).

Sinndar in Rente

Im Alter von zwanzig Jahren ist der einstige Champion **Sinndar** (Grand Lodge) von seinen Pflichten als Deckhengst entbunden und in Pension geschickt worden. Für seinen Züchter, den Aga Khan, hat er u.a. das Irish Derby (Gr. I), das Epsom Derby (Gr. I) und den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) gewonnen. Als Deckhengst stand er im Gilltown Stud in Irland, im Haras de Bonneval und zuletzt im Haras National du Lion d'Angers in Frankreich. Er ist Vater von bisher 21 Black Type-Siegern, darunter sind die Gr. I-Sieger Youmzain, Shareta, Shawanda und Rosanara. Vergangene Woche wurde ein von ihm stammender Jährlingshengst aus der Stauffenberg-Zucht bei Tattersalls für 300.000gns. verkauft.

War Front bleibt bei 250.000 \$

Die Decktaxe von **War Front** (Danzig) auf der Claiborne Farm in Kentucky wird 2018 unverändert bei 250.000 Dollar liegen. Der 15 Jahre alte Hengst, der einst mit einem Tarif von 12.500 Dollar in seine Deckhengstkarriere startete, hat insbesondere mit von Aidan O'Brien trainierten Pferden auch in Europa in jüngerer Zeit enormen Erfolg gehabt. Seine aktuellen Aushängeschilder sind die Gr. I-Sieger Roly Poly und US Navy Flag. Er selbst war ein reines Sandbahnpferd, sein größter Treffer war der im Alfred G Vanderbilt Handicap (Gr. II) über 1200 Meter.

Victory Song wird Deckhengst

Der im Besitz von Andrea Schneider stehende **Victory Song** wird in der kommende Saison Deckhengst im Haras des Preux in Frankreich. Der Dansili-Sohn aus einer rechten Schwester von Deckhengst-Legende Galileo hatte 2015 fünfjährig mit zwei imposanten Listensiegen über Steherdistanzen in Italien, die ihm ein hohes Rating von 109 einbrachten, seine beste Saison. Dreijährig gewann der einzige Sohn seiner in den Oaks zweitplatzierten Mutter All Too Beautiful, noch von Aidan O'Brien trainiert, bei seinen zweiten Start ein Maidenrennen auf dem Curragh über 2000 Meter. Victory Songs Großmutter Urban Sea und Hasili sind zwei der bedeutendsten Mutterstuten der letzten Jahre, sein Pedigree könnte somit kaum besser sein. Der Deal kam über den französischen Agenten Guy Petit zustande. Die Decktaxe wird bei 1.500 Euro liegen.

Ultra steht im Haras du Logis

Ultra (Manduro) ist im kommenden Jahr unter dem Banner von Darley ein neuer Hengst im Haras du Logis in der Normandie, dort wird er an der Seite seines Vaters zu einer noch festzulegenden Decktaxe aufgestellt. Der aus einer Nashwan-Tochter stammende Vierjährige

hat für Godolphin und Trainer Andre Fabre vier Rennen gewonnen, darunter zweijährig den Prix Jean-Luc Lagardere (Gr.I). Er konnte dieses Jahr nur noch einmal herausgebracht werden, gewann dabei im April ein Listrennen über 1800 Meter in Maisons-Laffitte.

Wings of Eagles kehrt heim



Wings of Eagles holt sich das Derby in Epsom. www.galoppfoto.de - Petr Guth

Wings of Eagles (Pour Moi), Sieger im Epsom Derby (Gr. I) 2017, kehrt in seine Heimat zurück und wird im Haras de Montaigu in Frankreich im kommenden Jahr als Deckhengst debutieren. Dort wurde er vor drei

Jahren aufgezogen, ging dann später über die Arqana-Auktion in den Besitz der Coolmore-Partner. Im Irish Derby (Gr. I) belegte er den dritten Platz, wurde zudem Zweiter in der Chester Vase (Gr. III). Auf dem Curragh zog er sich jedoch eine schwerwiegende Verletzung zu, die das Ende seiner Rennkarriere bedeutete. Die Decktaxe für Wings of Eagles wird 12.000 Euro betragen.

VERMISCHTES

Sparmaßnahmen

France Galop, die Dachorganisation des französischen Rennsports, hat für 2018 einige Einsparungen angekündigt. So soll etwa die Besitzerprämie für in Frankreich gezogene Pferde neu justiert werden. Zwei- und Dreijährige werden zukünftig mit 60 % vom Rennpreis bedacht (bisher Zwei – bis Vierjährige 64 %), Vier- und Fünfjährige mit 45 % (bisher Fünfjährige und ältere mit 43 %), Sechsjährige und Ältere mit 25 %. Die Rennpreise in Rennen, die nicht über die PMU laufen, werden leicht zurückgefahren, auch bei den Transportbeihilfen gibt es Kürzungen. Das gilt auch für Züchterprämien, wobei da nur Pferde betroffen sein werden, die sechs Jahre und älter sind.



MONTAIGU EPSOM ROUND TRIP

DER EPSOM DERBY-HELD VON 2017

Wings of Eagles

KOMMT 2018
NACH FRANKREICH
ZURÜCK

12 000 € HT Live Foal

COOLMORE

Mathieu LEGARS • +353 (87) 267 4309 • Mlegars@coolmore.ie



Classic Breeders

Gestüt + 33 2 33 35 97 02 • Aliette Forien + 33 6 08 58 21 36

Sybille Gibson + 33 6 48 31 67 53

harasrm@orange.fr • www.harasdemontaigu.com

PFERDE

Redzel gewinnt "The Everest"

Immerhin 33.000 Besucher – ein Rekord für diese Bahn – wollten sich am Sonntag im australischen Randwick das Spektakel nicht entgehen lassen. The Everest, das neue Zehn-Millionen-Spektakel, war zumindest ein publikumsträchtiges Ereignis und die meisten Aktiven waren sich auch einig, dass es selten eine so großartige Atmosphäre auf der Rennbahn in Sydney gegeben habe. Jeweils 600.000 A-Dollar mussten zwölf Besitzer bzw. Syndikate bezahlen, um ein Pferd in diesem 1200-Meter-Rennen an den Ablauf zu bringen, gerechnet hat sich das letztendlich ab dem vierten Platz nicht mehr.



Redzel holt sich unter Kerrin McEvoy den "Everest". Foto: offiziell

Gewonnen wurde das jetzt höchstdotierte Grasbahnrennen der Welt von Redzel (Snitzel) unter Kerrin McEvoy, einem fünf Jahre alten Wallach aus dem Stall von Peter und Paul Snowden. Es war beim 20. Start der zehnte Sieg für das Pferd, seit fünf Starts ist er ungeschlagen, gewann zuvor mit dem Doomben 10.000 schon ein Gruppe I-Rennen. Besitzer ist das vielköpfige Triple Crown Syndikat, das 5,8 Millionen A-Dollar (ca. €3,87 Mio.) kassierte. Rang zwei ging an den Favoriten Vega Magic (Lope de Vega), Dritter wurde der im Mitbesitz von Australian Bloodstock stehende Brave Smash (Tosen Phantom) aus japanischer Zucht, dessen Jockey Jamie Spencer das einzige europäische Element in das Rennen gebracht hatte.

» [Klick zum Video](#)

Die Premiere des Rennens wurde von den Initiatoren als Erfolg gewertet. Eine Wiederholung wird es im

kommenden Jahr in jedem Fall geben, da die Startberechtigungen für drei Jahre verkauft wurden. Der Everest wird als normales Altersgewichtrennen gewertet, es hat keinen Blacktype-Status.

...und The Hotham

Das Gegenteil von The Everest ist: The Hotham. Dieses von einem Buchmacher gesponserte Rennen mit einer Dotierung von 50.000 A-Dollar (ca. €32.500) fand am 12. Oktober über 1200 Meter auf der Bahn in Ballarat/Australien statt. Startberechtigt waren ausschließlich sieglose Pferde, auf zwölf war die Starterzahl begrenzt, ausgeschlossen wurden die Pferde mit den bislang wenigsten Starts. So kam auch die bislang bei 57 Starts noch sieglose Beau Dazzle an den Ablauf, doch langte es nur zum neunten Platz. Gewonnen wurde das Rennen von der fünf Jahre alten Woohoo, die zuvor zwanzig Mal erfolglos gelaufen war.

Galoppclub Iffezheim im Hoch

Der Galoppclub Iffezheim feierte einen der größten sportlichen Erfolge in seiner Geschichte, als drei Jahre alte Stute Folie de Louise (Tin Horse) am Sonntag im französischen Chantilly Dritte im Prix Casimir Delamarre wurde, einem Listenrennen über 1800 Meter. Finanziell war dieser Rang zwar nicht ganz mit dem zuvor errungenen Sieg in einem Quinté-Handicap in Fontainebleau zu vergleichen, doch ist der Wert der Stute durch die Black Type-Platzierung nicht unerheblich gestiegen.

Sie war im August 2016 für 17.888 Euro aus einem Verkaufrennen in Vichy erworben worden, hat seitdem in der Obhut von Carmen Bocskai drei Rennen gewonnen, darunter zwei hochdotierte Handicaps. Für den Galoppclub Iffezheim hat sie seit ihrem Ankauf inklusive Prämien rund 165.000 Euro gewonnen, ist 2017 das gewinnreichste Pferd der dortigen Trainingszentrale. In Deutschland war sie bisher noch nie am Start.

Neuer Sieg für Citron Spirit

Vor drei Jahren war **Citron Spirit** (Invincible Spirit) etwas überraschender Sieger im Baden Badener Zukunftsrennen (Gr. III), damals in den Farben seines Züchters Zalim Bifov, im Training war er bei Mathieu Palussiere in Frankreich. Auf der Arc-Auktion in jenem



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

Jahr wechselte er danach für 450.000 Euro nach Hong Kong, wo er jetzt am Samstag in Sha Tin das Hauptereignis der Karte, ein mit umgerechnet 200.000 Euro dotiertes Handicap über 1600 Meter gewann. Es war sein vierter Sieg in der neuen Heimat.

Guineas-Siegerin ohne Chance



La Coronel gewinnt in Keeneland. Foto: offiziell

Nur den letzten Platz belegte am Samstag in Keeneland Unforgettable Filly (Sepoy), im Juni in Düsseldorf Siegerin in den German 1000 Guineas (Gr. II), mit Josephine Gordon im Sattel im Queen Elizabeth II Challenge Cup (Gr. I). Gewonnen wurde das mit 500.000 Dollar dotierte Rennen über 1800 Meter der Grasbahn von La Coronel (Colonel John) unter Jose Lezcano, sie setzte sich gegen Daddys Lil Darling (Scat Daddy) und Madam Dancealot (Sir Prancealot) durch. Die für dieses Rennen vorgesehene Wuheida (Dubawi), Dritte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I), musste wegen eines Hufproblems kurzfristig zurückgezogen werden. Unforgettable Filly, im Training bei Hugo Palmer in Newmarket, war nach ihrem Sieg in Düsseldorf jetzt zweimal am Start, in beiden Fällen war sie Letzte, vor Keeneland im September in einem Gr. III-Rennen in Doncaster.

[Klick zum Video](#)

Always Dreaming kommt zurück

Der Kentucky Derby (Gr. I)-Sieger Always Dreaming (Bodemeister) wird auch im kommenden Jahr im Training bleiben. Nach seinem enttäuschenden neunten Platz in den Travers Stakes (Gr. I) Ende August hatte man bei dem Hengst mehrere Magengeschwüre entdeckt. Auf der WinStar Farm wurde er behandelt, Anfang November soll er wieder leicht antrainiert werden und im Januar in das Trainingszentrum von Todd Pletcher nach Florida überstellt werden. Bei Always Dreaming haben inzwischen u.a. die WinStar Farm und der China Horse Club Anteile im Hinblick auf eine spätere Deckhengstkarriere erworben.

Blond Me holt sich die E P Taylor Stakes

Die Schweizerin Barbara Keller ist Besitzerin von **Blond Me** (Tamayuz), die am Sonntag im kanadischen Woodbine die E P Taylor Stakes (Gr. I) zu einer Quote von 8:1 an sich bringen konnte. Andrew Balding trainiert in England die fünf Jahre alte Stute, die unter Oisin Murphy in diesem mit 500.000 Dollar dotierten 2000 Meter Rennen auf stark aufgeweichter Bahn Kitten's Roar (Kitten's Joy) und Fourstar Crook (Freud) das Nachsehen geben konnte. Im Mai hatte Blond Me in York die Middleton Stakes (Gr. II) gewonnen, war später in Goodwood in den Nassau Stakes (Gr. I) nur an Winter (Galileo) gescheitert. Hong Kong könnte jetzt auf ihrem Fahrplan stehen.



Blond Me schafft einen großen Treffer für Barbara Keller. Foto: ITM

Mehr zugetraut hatte man der mit sehr guter Form angelegten Fährhoferin **Quidura** (Dubawi), doch kam sie auf kaum passenden Bodenverhältnissen nur auf Rang sechs im siebenköpfigen Feld. Sie wird demnächst in den Auktionsring kommen, ist sie doch für die Fasig Tipton November Sale am 6. November in Lexington angemeldet.

[Klick zum Video](#)

Einen weiteren deutschen Teilnehmer gab es im Patisson Canadian International (Gr. I) um 800.000 Dollar über 2400 Meter. Der Brümmerhofer **Messi** (New Approach) war nach sehr offensivem Ritt Mitte der Zieleraden geschlagen und kam nur im Hinterfeld ein. Der Sieg ging überraschend an den 42:1-Außenseiter Bullards Alley (Flower Alley), ein fünf Jahre alter Wallach, der zum ersten Mal überhaupt in einem Gr. I-Rennen antrat und unter Eurico Da Silva Oscar Nominated (Kitten's Joy) mit knapp elf Längen Vorsprung das Nachsehen gab, Dritter wurde Flamboyant (Peer Gynt) vor Aidan O'Briens Schützling Idaho (Galileo).

[Klick zum Video](#)



PERSONEN

Karriereende nach 30 Jahren



Jimmy Fortune. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Wenn ein Jockey nach 30 Jahren im Rennsattel seine Reitstiefel an den Nagel hängt, dann ist dies eine Nachricht. Wenn dieser Jockey in diesen 30 Jahren mehr als 1800 Siege auf den Rennbahnen etlicher Turf-Nationen feiern konnte, dann ist dies mehr als eine Nachricht, dann ist eine Rückschau auf seine Karriere angemessen. Mit etwas Wehmut hatte der 45jährige im irischen Wexford ge-

borene **Jimmy Fortune** vor dem vorletzten Wochenende angekündigt, dass er mit dem Ritt auf der 4jährigen von **John Gosden** trainierten **Nathra** in den **Sun Chariot Stakes** (Gr. I) beim Renntag in Newmarket seine Jockey-Laufbahn beenden würde. Ganz freiwillig kam der Entschluss nicht, Rückenprobleme hatten Fortune in diesem Jahr von Mai bis August zu einer Pause gezwungen. Als er von Trainer John Gosden das Rittangebot für **Nathra** bekam und damit noch einmal in einer Gruppe I Prüfung in den Sattel steigen konnte, hielt er den Zeitpunkt für gekommen, einen Schlussstrich zu ziehen. „Es war keine leichte Entscheidung, aber es ging nicht mehr.“ Auch wenn er seinen Abschied nicht mit einem Sieg feiern konnte, so war der 3. Platz mit der krassen 210:10 Außenseiterin eine respektable Leistung.

Begonnen hatte Fortune seine Laufbahn 1987 als Lehrling am Quartier von **Jim Bolger** in seiner irischen Heimat. Doch schon am Ende des Jahres wechselte er als 15jähriger nach England an das Quartier von **Michael O'Neill**. Im Juli 1988 konnte er in einem Nachwuchsreitern vorbehaltenen Handicap der untersten Kategorie mit dem Wallach **Hitchenstow** auf der in Nordengland gelegenen Provinzrennbahn von Thirsk seinen ersten Erfolg im Rennsattel feiern. Nationale Aufmerksamkeit erreichte im folgenden Jahr, als er mit 510:10 Außenseiter **Joveworth** den Ayr Gold Cup, ein hochdotiertes Fliegerhandicap, für das Quartier von Michael O'Neill gewann und dabei die versammelte britische Jockey-Elite alt aussehen ließ. Dieser Erfolg war das Sprungbrett für den damals 17jährigen **Iren**, der fortan auch von führenden englischen Quartieren für Ritte gebucht wurde.

In 1990 gewann er mit 43 Saisonsiegen das englische Nachwuchschampionat. In dieser Phase war er bereits am Stall von **Luca Cumani**, einem der damals führenden Quartiere in Newmarket. Auch nach dem

Wegfall der Gewichtserlaubnis etablierte er sich in der englischen Jockey-Szene, hatte erfolgreiche Jahre als Stalljockey am Quartier von **David Barron** und später bei **Lynda und Jack Ramsden**. Neue sportliche Höhen erreichte seine Karriere in 1998, als er zum Nachfolger von **John Reid** in der Rolle des Stalljockeys für die Pferde von **Robert Sangster** avancierte. Gleich zu Beginn dieser Liaison gelang mit dem von **Peter Chapple-Hyam** für Robert Sangster trainierten **Commander Collins** in der Racing Post Trophy sein erster Gruppe I Treffer, dem in der Folgezeit noch 15 weitere Siege auf höchstem Level folgen sollten. Das Jahr 1998 markierte in der Fortune-Karriere auch das Jahr, in dem er mit 108 Siegen seine beste Platzierung (Rang 4) im englischen Jockeychampionat erzielte, auch wenn er nach Siegzahl in 2007 mit 110 Erfolgen die beste Saisonausbeute verzeichnete.

Die Verbindung von Fortune zu den Sangster-Pferden überstand auch die aus Sangster-Sicht katastrophale Saison 1999, die zum Bruch von Sangster mit seinem langjährigen Trainer Peter Chapple-Hyam führte. Als neuer Trainer wurde John Gosden installiert und damit begann die weit über den Tod von Robert Sangster im April 2004 hinaus reichende Beziehung zwischen Fortune und Gosden, in der er allerdings auch Verbindungen zum Quartier von **Paul Cole** hatte.



Raven's Pass unter Jimmy Fortune. www.galoppfoto.de

Die meisten von Fortunes Siegen in Top-Prüfungen gelangen ihm auf Gosden-Schützlingen. Auch den einzigen klassischen Sieg in seiner Karriere erzielte er mit **Lucarno** im englischen St. Leger 2007 auf einem von John Gosden für **Geroge Strawbridge** vorbereiteten Hengst. Mit der famosen Singspiel-Tochter **Dar Remi** schaffte er im Sommer 2009 zunächst den Erfolg in den Pretty Polly Stakes (Gr. I) auf dem Curragh, anschließend den Sieg in den Yorkshire Oaks (Gr. I) beim nordenglischen Ebor-Meeting in York und schließlich überquerte er auch als Erster den Zielstrich im Prix Vermeille (Gr. I) in Longchamp, wurde anschließend jedoch in sehr umstrittenen Entscheidung disqualifiziert und auf Rang 5 zurückgesetzt. Auch die von John Gosden für **Cheveley Park Stud** trainierte Medicean-Tochter **Nannina** verschaffte Fortune vier Gruppe-Erfolge, davon zwei auf Gruppe I Parkett. Als Zweijährige tri-

umphierte Nannina in der Fillies Mile (Gr. I) in Newmarket, im folgenden Jahr 2006 gewann sie die Coronation Stakes (Gr. I) in Ascot. Die Royal Ascot Woche 2006 empfindet Fortune in der Rückschau als die beste Woche seines reiterlichen Lebens, mit fünf Siegen war er der Top-Jockey des Meetings.

Die in der Statistik der Racing Post beste Leistung eines von Fortune gerittenen Vollblüters bot der 3jährige Hengst **Raven's Pass** bei seinem Erfolg in den Queen Elizabeth II Stakes Ende September 2008 in Ascot, als er den favorisierten **Henrythenavigator** schlug. Mit Raven's Pass verbinden sich für Fortune allerdings nicht nur positive Erinnerungen. Trotz des Ascot-Erfolges engagierte Gosden für den nächsten Start des Hengstes beim Breeders' Cup **Frankie Dettori** als Jockey. Beim Sieg des Hengstes im Breeders' Cup Classic – erneut war Henrythenavigator der Unterlegene – musste Fortune somit zuschauen, ein Erfolg in einer US-Top-Prüfung blieb ihm in seiner gesamten Karriere versagt.

Große Siege außerhalb des englischen und irischen Turfs finden sich dennoch in seinen Annalen. Durch **Mount Abu** kam er 2001 im Prix de la Foret zu einem Gruppe I-Treffer in Frankreich, **Linngari** zeichnete 2007 durch seinen Sieg im Premio Vittoria di Capua für einen Gruppe I Erfolg in Italien verantwortlich. Zwei Derby-Siege erzielte Fortune bei seinen häufigen Wintergastspielen in Indien, der letzte noch in 2013 durch **Super Storm**. In der Zeit nach 2010, als John Gosden ihn als Stalljockey durch **William Buick** ersetzt hatte, war es etwas stiller um ihn geworden. Ritte in den Top-Prüfungen wurden selten, so dass die Nachricht eines Derby-Sieges während der neuigkeitsarmen Winterzeit ihn noch einmal in die Schlagzeilen brachte.

Seine Ausbeute bei den Gastspielen auf deutschen Rennbahnen blieb dagegen übersichtlich. Ein Erfolg auf Gruppe-Ebene blieb ihm in Deutschland gänzlich versagt. Zweimal war er im Jahr 2006 dicht dran, als er zunächst mit dem Gosden-Schützling **Day Flight** beim Iffezheimer Frühjahrsmeeting im Großer Mercedes Benz-Preis (Gr. II) den 2. Rang belegte und anschließend im Rheinland-Pokal (Gr. I) in Köln mit **Fracas** ebenfalls Zweiter wurde. Auf Listenebene gelangen ihm hierzulande in den 90er Jahren jedoch Treffer für skandinavische Trainer. So gewann er z.B. bei der Hannoverischen Saisonpremiere im März 1996 mit **Walking Possession** den Toto/Lotto-Sprint-Preis und im selben Sommer mit **Glenlivet** ein Listenrennen in Düsseldorf. Insgesamt war Deutschland für ihn nicht das Land der großen Erfolge, was einer der Gründe ist, warum er in der Wahrnehmung deutscher Turf-Fans nicht so präsent ist.

Mit dem Abschied aus dem Rennsattel wird sich Fortune auch aus der Turf-Szene zurückziehen. Ein Weitermachen als Trainer stand für ihn nie zur Debatte, eine Fortsetzung als erfahrener Arbeitsreiter kommt aufgrund des Rückens nicht in Frage. Rückenprobleme begleiten schon länger seine Karriere, schon 2003 musste er deshalb zehn Monate lang aussetzen und unterzog



Zwei "große" Männer in der Jockeystube unter sich: Frankie Dettori mit Jimmy Fortune vor dessen Ritt auf Nathra in Sun Chariot - dem letzten seiner großen Karriere. Foto privat

sich einer Rückenoperation in Südafrika, durch die er seine Rückenprobleme eine Zeit lang im Griff hatte, doch blieb der Rücken zeitlebens seine Achillesferse und führte letztendlich auch zur Beendigung der Karriere. Für die Zukunft plant Fortune, dessen Frau vor zwei Jahren nach schwerer Krankheit verstarb, den Aufbau eines eigenen Immobiliengeschäfts, das er mit seinen beiden Söhnen, 17 und 18 Jahre alt, betreiben will.

Die jungen Wilden

Der US-Newsletter Thoroughbred Racing Commentary veröffentlicht regelmäßig weltweite Rankings in verschiedenen Kategorien, auch bei den Jockeys, wobei es nicht um Siegzahlen, sondern um die Bedeutung der gewonnenen Rennen geht, basierend auf den Erfolgen der letzten drei Jahre. Interessant ist ein jüngst erfolgter Blick auf Reiter bis zu 25 Jahren. Die Nummer eins ist Jose Ortiz, 23, aus den USA. Die von ihm gerittenen Pferde haben 2017 22 Millionen Dollar gewonnen, im Juni saß er im Sattel von Tapwrit in den Belmont Stakes (GR. I). In der Liste der besten Jockeys der Welt die nicht überraschend von Ryan Moore angeführt wird, liegt er auf Position zehn.

Nummer zwei bei den „jungen Jockeys“ ist Irad Ortiz jr., 24, Joses jüngerer Bruder, der allein auf der Topstute Lady Eli fünf Gr. I-Rennen für sich entscheiden konnte. Dritter ist mit dem gebürtigen Franzosen Flavien Prat, 25, ein weiterer in den USA tätiger Reiter. Der beste Europäer ist Oisin Murphy, 22, der aktuell am „Arc“-Tag mit Aclaim im Prix de la Foret sein erstes Gruppe I-Rennen gewinnen konnte. Aus Frankreich sind Vincent Cheminaud, 23, und Pierre-Charles Boudot, 25, im Vordertreffen zu finden, dazu Cristian Demuro, 25. Der jüngste unter den Top 25 ist der Ire Donnacha O'Brien, 19.

RENNVORSCHAU NATIONAL

Baden-Baden, 20. Oktober

Ferdinand Leisten-Memorial

Kat. C, 200000 €

Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	1 Julio , 58 kg Eckhard Sauren / Mario Hofer 2015, 2j., b. H. v. Exceed and Excel - Julissima (Beat Hollow) 3-3-1-2		Alexander Pietsch
2	2 Kabir , 57 kg Darius Racing / Andreas Wöhler 2015, 2j., b. H. v. Lord of England - Karena (Midyan) 3-9-1		Jozef Bojko
3	11 Lord Leoso , 57 kg Stall MALEKASO / Andreas Wöhler 2015, 2j., b. H. v. Pastorius - Lomitas Dream (Lomitas) 1		Eduardo Pedroza
4	9 Arabino , 56 kg Stall Steintor / Hans-Jürgen Gröschel 2015, 2j., b. H. v. Areion - Arabella (Tremolino) 4		Filip Minarik
5	14 Earl , 56 kg Gabriele Gaul / Christian Freiherr von der Recke 2015, 2j., b. H. v. Tertullian - Ericarrow (Bollin Eric) 9		Maxim Pecheur
6	17 Gondano , 56 kg Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz 2015, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Gonara (Big Shuffle) 6		Bauyrzhan Murzabayev
7	8 Ivo , 56 kg Karin Brieskorn / Pavel Vovcenko 2015, 2j., b. H. v. Areion - Ivowen (Theatrical) 5-9-3-4		Michael Cadeddu
8	5 Klüngel , 56 kg Holger Renz / Markus Klug 2015, 2j., b. H. v. Jukebox Jury - Königstochter (Dai Jin) 4-10		Andreas Helfenbein
9	6 Melodino , 56 kg Stall Heymann GmbH / Karl Demme 2015, 2j., db. H. v. Dabirsim - Melody Fair (Montjeu) 2-3-8		Daniele Porcu
10	15 Mister Mo , 56 kg German Racing Club / Dr. Andreas Bolte 2015, 2j., Dbsch. H. v. Maxios - Macuna (Acatenango) -		Adrie de Vries
11	3 Ninario , 56 kg Gordon Flügge / Yasmin Almenräder 2015, 2j., F. H. v. Areion - Ninigretta (Dashing Blade) 3		Stephen Hellyn

12 10 Prince Parsim, 56 kg
Stall ANPAK / Toni Potters
2015, 2j., b. H. v. Dabirsim - Past Twelve (Sholokhov)
7
Rene Piechulek

13 16 Shaolin, 56 kg
Yvonne Donze / Peter Schiergen
2015, 2j., b. H. v. Rock of Gibraltar - Strela (Lomitas)
5-3
Vinzenz
Schiergen

14 13 Toriano, 56 kg
Leo u. Peter Hamann / Waldemar Hickst
2015, 2j., b. H. v. Dutch Art - Tu Eres Mi Amore (Sadler's Wells)
5
Marc Lerner

15 4 Schesaplana, 55 kg
Stall Klosters-Serneus / Christian Freiherr von der Recke
2015, 2j., b. St. v. Dabirsim - See Me Well (Common Grounds)
7-4-11-1
Martin Seidl

16 7 Sky Queen, 54 kg
Ecurie Premiere Classe / Michael Figge
2015, 2j., F. St. v. Adlerflug - Saquarema (Dashing Blade)
6
Erhan Yavuz

17 12 Whaling Story, 54 kg
Stall Heinrich u. Heinrich / Miroslav Rulec
2015, 2j., F. St. v. Lord of England - Wanna Be (Nayef)
6-5-3-9
Kevin
Woodburn

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >



Baden-Baden, 22. Oktober

Baden-Württemberg-Trophy - Defi du Galop

Gruppe III, 55000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	5 Palace Prince , 59 kg Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho 2012, 5j., db. H. v. Areion - Palace Princess (Tiger Hill) 2-1-10-7-1-4-5-5-2-1		Filip Minarik
2	6 Matchwinner , 58 kg Jens Schwarma / Axel Kleinkorres 2011, 6j., F. H. v. Sternkönig - Mahamuni (Sadler's Wells) 1-6-1-4-3-4-5-3-1-1		Andreas Helfenbein
3	3 Devastar , 57 kg Gestüt Park Wiedingen / Markus Klug 2012, 5j., b. H. v. Areion - Deva (Platini) 5-1-2-3-4-4-3-2-1-4		Adrie de Vries

4 **4 Space Cowboy**, 56 kg Alexander Pietsch
Gestüt Görlsdorf / Markus Klug
 2012, 5j., F. W. v. Adlerflug - St Aye (Nureyev)
 8-4-5-1-9-2-4-1

5 **2 Promise of Peace**, 55 kg Jozef Bojko
Qatar Racing Ltd. / Andreas Wöhler
 2014, 3j., F. H. v. King Kamehameha - Peace of World (Kingmambo)
 5-5-5-1-2-2-2

6 **1 Navaro Girl**, 53.5 kg Daniele Porcu
Stall Nizza / Peter Schiergen
 2014, 3j., b. St. v. Holy Roman Emperor - Neele (Peintre Celebre)
 2-5-7-3-1-2

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

7 **5 Indian Dream**, 58 kg Michael Cadeddu
Stall Nannippus / Miroslav Rulec
 2015, 2j., b. St. v. Lord of England - Imogen (Tiger Hill)
 7 **500:10**

8 **7 Rock my Love**, 58 kg Adrie de Vries
Günter Merkel / Markus Klug
 2015, 2j., b. St. v. Holy Roman Emperor - Rondinay (Cadeaux Genereux)
 1-1 **18:10**

9 **9 Suada**, 58 kg Maxim Pecheur
Art 4 Horseracing / Markus Klug
 2015, 2j., b. St. v. Maxios - Shiramiyna (Invincible Spirit)
 1-6 **120:10**

10 **8 Sword Peinture**, 58 kg Jozef Bojko
Gestüt Wittkindshof / Andreas Wöhler
 2015, 2j., F. St. v. Peintre Celebre - Swordhalf (Haafhd)
 1 **55:10**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Baden-Baden, 22. Oktober

Ittlingen - Preis der Winterkönigin

Gruppe III, 105000 €

Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1600m

RACEBETS
DAS RENNEN DER WOCHE
FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter	Gewicht	Jockey/
----------	----------------------------------	--------------------------	---------	---------

1 **10 Angelita**, 58 kg Daniele Porcu
Gestüt Brümmerhof / Peter Schiergen
 2015, 2j., b. St. v. Areion - Angel Dragon (Royal Dragon)
 1-4 **100:10**

2 **3 Barista**, 58 kg Lukas Delozier
Capricorn Stud SA / Jens Hirschberger
 2015, 2j., F. St. v. Rock of Gibraltar - Basilea Gold (Monsun)
 3-1 **180:10**

3 **2 Bützje**, 58 kg Andreas Helfenbein
Holger Renz / Markus Klug
 2015, 2j., b. St. v. It's Gino - Beltana (Areion)
 1-2 **120:10**

4 **1 Cabarita**, 58 kg Filip Minarik
Carsten Biedermann / Hans-Jürgen Gröschel
 2015, 2j., F. St. v. Areion - Caesarina (Hernando)
 2-1-2 **100:10**

5 **4 Dina**, 58 kg Martin Seidl
Gestüt Röttgen / Markus Klug
 2015, 2j., b. St. v. Nathaniel - Diatribe (Tertullian)
 3-1 **120:10**

6 **6 I am what I am**, 58 kg Robert Havlin
Gestüt Haus Ittlingen / Lennart Hammer-Hansen
 2015, 2j., F. St. v. Adlerflug - Intigra (Tiger Hill)
 12-3 **500:10**

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Deutsche in Mailand und Saint Cloud?



Griff nach den Sternen. Der St. Leger-Sieger Oriental Eagle startet im Prix Royal Oak. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Samstag, 21. Oktober

Ascot/GB

British Champion Stakes – Gr. I, 1.530.000 €, 3 j. u. ält., 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Queen Elizabeth II Stakes – Gr. I, 1.294.000 €, 3 j. u. ält., 1600 m

British Champion Fillies & Mares Stakes – Gr. I, 706.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 2400 m

British Champion Sprint Stakes – Gr. I, 706.000 €, 3 j. u. ält., 1200 m

British Champion Long Distance Cup – Gr. II, 412.000 €, 3 j. u. ält., 3200 m

Sonntag, 22. Oktober
Leopardstown/IRE

Killavullan Stakes – Gr. III, 60.000 €, 2 j., 1400 m

Mailand/ITY

Gran Premio del Jockey Club – Gr. II, 275.000 €, 3 j. u. ält., 2400 m

 mit **Khan**, Tr.: **Henk Grewe**

 mit **Parviz**, Tr.: **Waldemar Hickst**

 mit **Savoir Vivre**, Tr.: **Jean-Pierre Carvalho**

Gran Criterium – Gr. II, 275.000 €, 2 j. Hengste und Stuten, 1600 m

 mit **American Oxygen**, Tr.: **Christian von der Recke**

 mit **Royal Youmzain**, Tr.: **Andreas Wöhler**
Saint-Cloud/FR

 Prix Royal-Oak – Gr. I, 350.000 €, 3 j. u. ält., 3100 m
 mit **Oriental Eagle**, Tr.: **Jens Hirschberger**, Jo.: **Jack Mitchell**

Prix de Flore – Gr. III, 80.000 €, 3 j. u. ält. Stuten, 2100 m

 mit **Son Macia**, Tr.: **Andreas Suborics**, Jo.: **Grégory Benoist**
DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND
Born To Size (2012), W., v. **Sholokhov** – Beyonce, Zü.: **Stall Bona Dea**

Sieger am 12. Oktober in Thurles/Irland, Jagdr., 3600m, €9.240

Izzo (2013), W., v. **Tertullian** – Ioannina, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Zweiter am 14. Oktober in Auteuil/Frankreich, Prix Pierre de Lassus, Gr. III-Hürdenr., 3900m, €29.700

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €61.000 an Eckhard Sauren
Namoum (2013), W., v. **Samum** – Nagoya, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 14. Oktober in Mailand/Italien, Hürdenr., 3200m, €9.600

BBAG-Herbstauction 2014, €9.500 an Tanghetti
Lord Fandango (2013), H., v. **Lord of England** – Fitness, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 14. Oktober in Caulfield/Australien, Herbert Power Stakes, Gr. II, 2000m, ca. €160.000

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €67.000 an Jeremy Brummitt
Amazing Prince (2014), W., v. **Tai Chi** – Amidala, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**

Sieger am 15. Oktober in Jägersro/Schweden, 1730m (Sand), ca. €3.900

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €24.000 an Börje Olsson
Pikk Dama (2012), St., v. **Tiger Hill** – Pasaquina, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Siegerin am 15. Oktober im KIncsem Park/Ungarn, 900m, ca. €1.300

BBAG-Herbstauction 2013, €6.500 an Orbay Kft.

Eskandar (2013), W., v. **Teofilo** – Enora, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 15. Oktober im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. €1.950

BBAG-Jährlingsauktion 2014, €85.000 an HFTB Racing Agency
BBAG-Herbstauction 2016, €7.000 an Aktual & Print Plus
Zoriana (2014), St., v. **Jukebox Jury** – Zambuka, Zü.: **Gestüt Hachtsee**

Siegerin am 15. Oktober in Bratislava/Slowakei, 2000m, €3.500

BBAG-Herbstauction 2015, €7.000 an PD Seneca
King Heart (2015), H., v. **Nathaniel** – Kellemoi de Pepita, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Sieger am 15. Oktober in Bratislava/Slowakei, 1400m, €5.000

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €36.000 an Jiri Posad
Miss Trout (2013), St., v. **Areion** – Multi Task, Zü.: **Ursula Herberts**

Siegerin am 15. Oktober in Bratislava/Slowakei, 1400m, €1.300

BBAG-Herbstauction 2014, €6.000
Manolo (2011), W., v. **Peppershot** – Meishi, Zü.: **Michael Kostrewa**

Sieger am 15. Oktober in Maienfeld/Schweiz, Cross Country-Jagdr., 4200m, ca. €3.800

BBAG-Jährlingsauktion 2012, €6.000 an Werner Winkenbach
Atreju (2012), W., v. **Wiesenfad** – Adorata, Zü.: **Gestüt Trona**

Sieger am 16. Oktober in Clairefontaine/Frankreich, Verkaufsr., 1600m, €8.000

BBAG-Herbstauction 2013, €32.000 an Axel Donnerstag

Accessor (2015), H., v. **Exceed and Excel** – Amarette, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**
 Sieger am 17. Oktober in Leicester/Großbr., 1400m, ca. €8.500
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €140.000 an Mayfair Speculators/Peter Doyle

Instigator (2014), H., v. **Nayef** – Imagery, Zü.: **Stall Ullmann**
 Dritter am 17. Oktober in Deauville/Frankreich, Prix Vulcain, Listenr., 2500m, €8.250

Ustimos (2013), W., v. **Kamsin** – Ustimona, Zü.: **Dr. Otto Herminghaus**
 Sieger am 17. Oktober in Fontainebleau/Frankreich, Verkaufsjagdr., 3600m, €8.640
BBAG-Herbstauktion 2014, €10.000

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

CAMPANOLOGIST

Almost Heaven (2014), Siegerin am 15. Oktober in Orleans/Frankreich, 2200m

Village King (2014), Sieger am 14. Oktober in San Isidro/Argentinien, Gran Premio Jockey Club, Gr. I

HURRICANE RUN

Hurricane Red (2010), Sieger am 15. Oktober in Jägersro/Schweden, 2400m (Sand)

Cyclone Valerie (2010), Siegerin am 15. Oktober in Saint-Brieuc/Frankreich, 2400m

LORD OF ENGLAND

Senator Frost (2013), Sieger am 12. Oktober in Bordeaux-Le Bouscat/Frankreich, 1600m

MAMOOL

Marker Sun (2009), Sieger am 15. Oktober in Prag/Tschechien, 2600m

MAXIOS

Wax and Wane (2015), Sieger am 12. Oktober in Ayr/Großbr., 1600m

SABIANGO

Purpur Princess (2014), Siegerin am 15. Oktober im Kincsem Park/Ungarn, 2200m

THEWAYYOUARE

Just Mambo (2012), Sieger am 15. Oktober in Bratislava/Slowakei, 1700m

WIENER WALZER

Jagienka (2014), Siegerin am 15. Oktober in Warschau/Polen, 1300m

VOLLBLUT

Experten Tag Große Freisprung- verlosung:

AMARON • GUILIANI • ISFAHAN •
 KALLISTO • LORD OF ENGLAND
 • MAXIOS • PASTORIUS •
 PROTECTIONIST • SAMUM
 • TAI CHI • WIESENPFAD



Jedes Mitglied der Besitzervereinigung für Vollblutzucht und Rennen e.V., das die Verlosungsbestimmungen* erfüllt und ein oder mehrere Lose für je 100 € erwirbt, nimmt an der Verlosung teil. Sie können das Los entweder beim Vollblut Experten-Tag erwerben, oder, wenn Sie an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen, per e-mail (bernecker@besitzervereinigung.de) oder per Fax (0221-74 40 86) bis Mittwoch, den 25. Okt. 2017 22:00 Uhr bestellen.



* Die Verlosungsbedingungen entnehmen Sie bitte unserer Website: www.vollblut-expertentag.de

EXCEPTIONAL FIRST YEARLINGS IN 2017

SEA THE MOON



His **28** yearlings sold to date have averaged an outstanding **£101,761 (€113,898)**

(Goffs, BBAG Sales and Tattersalls Book 1 and 2)

His GB/Irish Sales average is an impressive **£115,361 (€128,050)**

which puts him top of the table of all British/Irish Based Stallions with first crop yearlings in 2017 standing at **£25,000 or under** *(source: Racing Post 12/10/2017)*



Colt ex Tickle Me Pink, consigned by Stauffenberg Bloodstock, sold to Roger Varian for **525,000gns** at Tattersalls October Yearling Sale Book 1



Colt ex Favorite, consigned by Gestut Gorldorf, sold to Godolphin/Blandford Bloodstock for **€460,000** at BBAG Yearling Sale

Don't miss his other exciting first crop yearlings at the **BBAG Mixed Sale** this week

LANWADES

The independent option™

info@lanwades.com • www.lanwades.com • Tel: +44 (0)1638 750222 • Fax: +44 (0)1638 751186